



**GESCHÄFTSBERICHT**  
**LANDJUGEND**  
**RHEINHESSENPFALZ**  
**2025**



## **DANKSAGUNG**

Liebe Landjugendliche,

ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Viele traditionsreiche Veranstaltungen wie die Internationale Grüne Woche in Berlin, die AgrarWinterTage in Mainz oder die Jungweinprobe prägten auch in diesem Jahr unseren Kalender. Politisch war die Landjugend ebenfalls wieder engagiert vertreten – sei es bei der Jungweinprobe mit Ministerin Daniela Schmitt oder bei der Erntekroneübergabe im Landwirtschaftsministerium.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, die sich auch 2025 mit vollem Einsatz, Tatendrang und Freude für die Landjugend engagiert und damit gezeigt haben, was Gemeinschaft bedeutet.

Ein besonderer Dank geht an den Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. – an alle Mitglieder, Landwirt\*innen und Winzer\*innen, die unsere Arbeit unterstützen und so den Jugendverband stärken. In diesen Dank schließen wir selbstverständlich auch Präsident Eberhard Hartelt sowie alle Mitarbeiter\*innen des BWV ein, die stets an unserer Seite stehen und uns tatkräftig unterstützen.

Ebenso danken wir dem Förderverein der Landjugend RheinhessePfalz e.V., den Landfrauenverbänden sowie allen Institutionen, Sponsoren und Spendern und weiteren Unterstützer\*innen.

Für den regelmäßigen Austausch danken wir auch den Vertreter\*innen von Ministerien und Parteien.

Mit eurer Rückendeckung starten wir motiviert und gestärkt ins nächste Jahr!

In Vertretung des Landesvorstandes

Katharina Rößler & Tobias Füge

## *Verabschiedung Katharina Rößler*

Für mich ist diese Landesmitgliederversammlung eine ganz besondere: Nach 8 Jahren im Landesvorstand, davon 6 Jahre als Landesvorsitzende, verlasse ich den Vorstand mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Lachend, weil ich auf eine intensive, bewegte und unglaublich bereichernde Zeit zurückblicke. Weinend, weil mir die Zusammenarbeit mit so vielen engagierten jungen Menschen sehr ans Herz gewachsen ist.

Mein persönlicher Dank gilt meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Vorstand, allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die diesen Verein mit Leben füllen – oft leise im Hintergrund, aber immer mit großem Einsatz. Ohne euch wären all die Entwicklungen und Projekte der letzten Jahre nicht möglich gewesen.

Diese Zeit hat mich persönlich geprägt. Ich durfte lernen, Verantwortung zu tragen, gemeinsame Lösungen zu finden und zu erleben, wie viel man erreichen kann, wenn Menschen ein gemeinsames Ziel verbindet.

Ich wünsche der Landjugend RheinhesseNpfalz zukünftig genauso viel Engagement wie bisher, weiterhin großen Ideenreichtum und immer eine gute Prise Spaß bei allem, was ihr gemeinsam anpackt.

Eure Katharina

## THEMEN

- LANDESVIRBAND
- ARBEITSKREISE
- ARBEITSGEMEINSCHAFT DER  
LANDJUGENDVERBÄNDE RLP
- VERANSTALTUNGEN
- JAHRESBERICHT DER ORTSGRUPPEN
- LANDJUGEND BÜRO
- FÖRDERVEREIN



## **LANDESVERBAND**

Wir, die Landjugend RheinhessePfalz, vertreten die Interessen junger Menschen im ländlichen Raum. Unser Ziel ist es, die Regionen zukunftsfähiger, attraktiv und lebenswert zu gestalten. Dabei setzen wir auf Gemeinschaft, Eigeninitiative und gegenseitiges Lernen – um Horizonte zu erweitern und neue Perspektiven zu schaffen.

Wir stehen für eine offene, parteipolitisch neutrale und überkonfessionelle Gemeinschaft, die Freundschaft, Demokratie und Verantwortung lebt. Chancengleichheit aller Geschlechter ist für uns selbstverständlich.

Als Nachwuchsorganisation des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. sowie der Landfrauenverbände Pfalz und Rheinhesse fördern wir das Image der Grünen Berufe. Wir sind Sprachrohr nicht nur für Jungwinzer\*innen und Junglandwirt\*innen, sondern für alle jungen Menschen auf dem Land. Wir gestalten unsere Zukunft aktiv mit!

Wir knüpfen Netzwerke, schaffen Kommunikationsplattformen und wirken vor Ort, in den Gemeinden, auf Kreis- und Landesebene. Durch Fortbildung und Engagement setzen unsere Haupt- und Ehrenamtlichen alles daran, die Landjugend erfolgreich voranzubringen.

## ARBEITSGREMIEN

Die Arbeitsgremien der Landjugend RheinhessePfalz sind:

- Der Landesvorstand
- Die Landesmitgliederversammlung

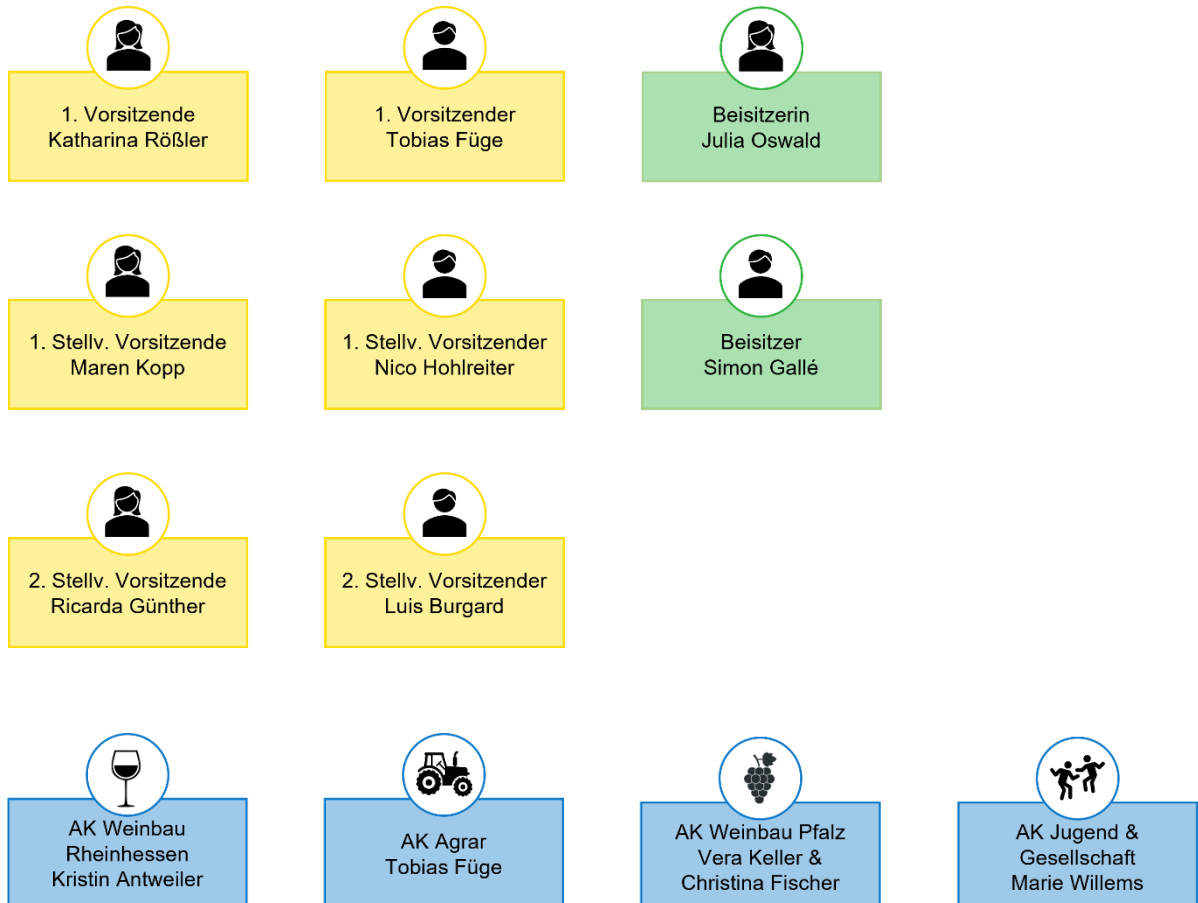


Zusätzlich gibt es folgende Arbeitskreise:

- Arbeitskreis Agrar
- Arbeitskreis Weinbau Pfalz
- Arbeitskreis Weinbau Rheinhesse
- Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft

Diese werden von Arbeitskreisleiter\*innen betreut, welche Mitglieder des Landesvorstandes sind. Jedes Landjugendmitglied kann in den Arbeitskreisen mitarbeiten.

## LANDESVORSTAND



Der Vorstand der Landjugend RheinhessePfalz besteht aus zwölf Landjugendlichen. Die Vorsitzenden, die Stellvertreter\*innen sowie die Beisitzer\*innen werden von den Delegierten der Ortsgruppen im Rahmen der Landesmitgliederversammlung gewählt. Die Arbeitskreisleiter\*innen werden in den Arbeitskreisen gewählt und gehören aufgrund ihres Amtes dem Vorstand an.



## MITGLIEDER

Als Landesverband sind die Landjugendgruppen auf Ortsebene in Rheinhessen und der Pfalz unsere Mitglieder. Personen, die aus einer Ortschaft stammen, in der keine Landjugendgruppe ansässig ist, haben die Möglichkeit, als Einzelmitglied beizutreten. Im Jahr 2025 sind 53 Landjugendgruppen gemeldet, die zwischen 6 und 140 Mitglieder haben, sowie 83 Einzelmitglieder. Die Mitgliederzahl 2025 umfasst in Summe 3.149 Mitglieder.





## **ARBEITSKREISE**

Ein Arbeitskreis ist das Zusammentreffen von Landjugendlichen mit einem gemeinsamen Ziel. Er dient dazu, konkrete Themen und Anliegen zu bearbeiten, die uns wichtig sind. Wenn dir ein Thema am Herzen liegt, bring dich ein – im Arbeitskreis kannst du deine Ideen einbringen und aktiv mitgestalten.

### **ARBEITSKREIS AGRAR**



Tobias Füge ist Leiter des Arbeitskreises Agrar. In den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. vertritt er die Interessen der Junglandwirt\*innen im ländlichen Raum. Darüber hinaus engagiert er sich im EULLE-Begleitausschuss und in der Organisation Ri2, um den agrarischen Austausch zwischen den Grenzregionen Deutschlands und Frankreichs zu fördern. Im Jahr 2025 veranstaltete der Arbeitskreis Agrar gemeinsam mit dem Landjugendbund Saar eine gemeinsame Fahrt zur Agritechnica. Des Weiteren wurde Südzucker besichtigt. Außerdem nahm der Arbeitskreis an verschiedenen Veranstaltungen des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. auf Bundesebene teil und vertraten dort aktiv die Interessen der Junglandwirt\*innen aus der Region.

### **ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ**



Seit 2021 leiten Vera Keller und Christina Fischer gemeinsam den Arbeitskreis Weinbau Pfalz. Sie vertreten die Interessen der Jungwinzer\*innen der Pfalz im Hauptausschuss des Weinbauverbandes Pfalz. Im Jahr 2025 organisierten sie den Berufswettbewerb für Winzer\*innen und besichtigten die Rebschule Freytag. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Weinbau Rheinhessen vertreten sie zudem auf Bundesebene die Anliegen der Jungwinzer\*innen aus der Region.

## **ARBEITSKREIS WEINBAU RHEINHESSEN**



Kristin Antweiler aus Volxheim ist Arbeitskreisleiterin Weinbau Rheinhessen. Sie vertritt die Interessen der rheinhessischen Jungwinzer\*innen sowohl im Vorstand der Landjugend RheinhessenPfalz als auch im Vorstand des Weinbauverbandes Rheinhessen. Im Jahr 2025 organisierte sie den Berufswettbewerb der Winzer\*innen in Rheinhessen, das Jungwinzer\*innenforum im Rahmen der AgrarWinterTage sowie die beliebte JungWeinNacht in Mainz.

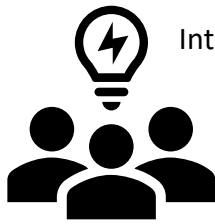
## **ARBEITSKREIS JUGEND & GESELLSCHAFT**



Der 2019 aus einer Projektgruppe heraus neu gegründete Arbeitskreis wird von Marie-Christin geleitet. Der Arbeitskreis Jugend & Gesellschaft befasst sich mit jugendpolitischen Themen und setzt sich für die Belange der Jugend im ländlichen Raum ein – insbesondere für junge Menschen, die nicht aus der Landwirtschaft stammen. Zu den Aufgaben der Leitung gehören die Interessenvertretung der rheinhessisch-pfälzischen Jugend sowie die Planung von Veranstaltungen rund um den Arbeitskreis. Im Jahr 2025 organisierte der Arbeitskreis eine Veranstaltung zum Thema „Künstliche Intelligenz“.

## **ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LANDJUGENDVERBÄNDE RLP**

Rheinland-Pfalz ist in zwei Landjugendverbände aufgeteilt: die Landjugend Rheinland-Nassau und die Landjugend RheinhessenPfalz. Besonders in der politischen



Interessensvertretung – etwa bei Fraktionsgesprächen, Podiumsdiskussionen zur Landtags- oder Bundestagswahl, der Erntekroneübergabe oder der Jungweinprobe – treten beide Verbände gemeinsam als Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz auf. So setzen sie sich

geschlossen für die Interessen der Landjugendlichen im gesamten Bundesland ein und stärken die Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz. In gemeinsamen Treffen legen die Vertreter\*innen der beiden Landjugendverbände die Schwerpunkte ihrer politischen Jugendarbeit fest. Darüber hinaus organisieren sie auf Arbeitsgemeinschaftsebene verschiedene Veranstaltungen wie den Grundkurs Südwest oder die Erlebnistour Grüne Berufe, die Teilnehmer\*innen aus ganz Rheinland-Pfalz ansprechen sollen.

## **JANUAR**

### **Landjugend-Gipfel und Landesmitgliederversammlung**

Am 11. und 12. Januar 2025 versammelten sich Landjugendliche aus ganz Rheinhessen und der Pfalz, um am Landjugendgipfel 2025 in der Jugendherberge Altleiningen teilzunehmen. Die Veranstaltung wurde vom Landesverband der Landjugend RheinhessenPfalz organisiert und bot ein vielfältiges Programm aus Workshops, Besichtigungen und Aktivitäten, das den Austausch und die Stärkung der Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellte.

Der Gipfel startete am Samstag mit einem Get-together, bei dem der lockere Austausch und das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmenden im Vordergrund standen. Anschließend folgte der erste Workshop „Schutzkonzepte und Prävention in der Jugendverbandsarbeit“. Dieser behandelte ein sensibles und wichtiges Thema: den Umgang mit sexualisierter Gewalt. Die Präventionsstelle des Polizeipräsidiums Rheinpfalz gab den Teilnehmenden wertvolle Tipps und Einblicke in Schutzmaßnahmen. Nach der Präsentation der Ergebnisse des Workshops ging es zum gemeinsamen Abendessen in den Rittersaal der Jugendherberge. Der gemütliche Teil des Abends startete anschließend mit einem ausgiebigen Pub-Quiz.

Der zweite Gipfeltag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von einem Morgenimpuls des Bistums Speyer, der die Teilnehmenden auf den Tag einstimmte. In einem Crash-Kurs für Modern Line Dance, der von der Tanzschule Movement aus Eisenberg durchgeführt wurde, hatten die Teilnehmenden viel Spaß und konnten ihre Tanzkünste auffrischen. Im Anschluss ging es für alle zu einer Betriebsbesichtigung auf den Kleinsägmühlerhof in Altleiningen, wo seit vielen Jahren Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenleben und arbeiten. Hier bekamen die Teilnehmenden einen Einblick, wie ökologische Landwirtschaft und das Thema Inklusion verbunden werden können.

Der Landjugendgipfel 2025 bot eine gelungene Mischung aus Weiterbildung, Inspiration und Gemeinschaft. Die Workshops und die Möglichkeit, zu netzwerken, machten die

Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmenden. Der Gipfel zeigte einmal mehr, wie wichtig der Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Landjugend für eine starke Zukunft sind. Fazit: Ein bereicherndes Wochenende für die Landjugend!

Am Nachmittag des 12. Januar fand schließlich die alljährliche Mitgliederversammlung der Landjugend RheinhessePfalz im Sportheim der TuS Altleiningen statt. Etwa 40 Landjugendliche kamen an diesem Nachmittag zusammen, um unter anderem einen neuen ersten Vorsitzenden für den Landesvorstand zu wählen. Neben den Landjugendlichen waren auch einige Ehrengäste angereist. Dazu gehörten Ökonomierat Eberhard Hartelt, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd, Isabel Steinhauer-Theis, Präsidentin des LandFrauenverbandes Pfalz, und Maïke Delp, stellvertretende Bundesvorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend. Auch war David Spieß als Vorsitzender des Fördervereins der Landjugend RheinhessePfalz nach Altleiningen gekommen.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr und der Vorstellung des Geschäftsberichts standen die Wahlen zum ersten Vorsitzenden sowie einer Leitung des Arbeitskreises Jugend & Gesellschaft an. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Tobias Füge aus Bischheim gewählt. Gemeinsam mit der 1. Vorsitzenden Katharina Rößler aus Eckelsheim bildet er das Führungsduo der Landjugend. Der Arbeitskreis Jugend & Gesellschaft wird zukünftig von Marie-Christin Willems aus Dittelsheim-Hessloch geleitet. Damit kann der Landesvorstand nicht nur auf ein erfolgreiches Landjugend-Wochenende zurückblicken, sondern sich auch über das jetzt wieder vollbesetzte Gremium freuen.



### **Volles Programm in der Hauptstadt – Landjugendfahrt zur Internationalen Grünen Woche**

Am Samstag, dem 18. Januar, startete eine gut gelaunte Gruppe der Landjugend frühmorgens mit dem Zug ab Mannheim und Frankfurt Richtung Hauptstadt zur Internationalen Grünen Woche (IGW). Ein pfälzisch-rheinhesisches Frühstücksbuffet weckte auch die letzten müden Gesichter. Dabei wurde der IGW-Wanderpokal für die Landjugendgruppe mit den meisten Teilnehmer\*innen bei der Fahrt zum dritten Mal in Folge an die Landjugend Rheinhesische Schweiz verliehen. Direkt vom Berliner Hauptbahnhof ging es zur Messe, auf der als erster Programmpunkt ein Besuch des Junglandwirt\*innen-Kongresses anstand. Dieser setzte sich mit der Frage „Auf die EU setzen? Chancen und Herausforderungen für Junglandwirt\*innen“ auseinander. Nach einer Podiumsdiskussion zwischen Dr. Thomas Obst vom Institut der Deutschen Wirtschaft, Robert Fenis von der BayWa und Martin Häusling, Europaabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen, bekamen die Landjugendlichen die Gelegenheit, selbst Fragen oder Anliegen an die Podiumsgäste zu stellen. Anschließend bezog die Gruppe ihr Hotel und ließ den Abend bei der Landjugendfete des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) zur Musik der pfälzischen Band Krachleder ausklingen.

Am Sonntag nahmen die Landjugendlichen an der Jugendveranstaltung des BDL teil. Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. und Christine Reitelshöfer, zweite Vizepräsidentin des deutschen LandFrauenverbandes, diskutierten unter anderem über politische Maßnahmen, um ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum zu stärken. Passend dazu wurde auch der Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis des BDL und der R+V Versicherung für herausragendes Engagement junger Menschen im ländlichen Raum verliehen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete das traditionelle IGW-Theater, welches in diesem Jahr der Bund der Badischen Landjugend unter dem Titel „BBL-TV: bunt, badisch, live“ aufführte. Nachmittags stand eine Führung durch die Berliner Unterwelten zum Thema „Unterirdisch in die Freiheit“ auf dem Programm. Dabei besichtigte die Gruppe original erhaltene Fluchttunnel aus der DDR, lernte die Biographien geflüchteter Menschen kennen

und beschäftigte sich mit der Frage, warum Menschen flüchten und was aus der Vergangenheit für die Gegenwart gelernt werden kann. Am Abend ging es dann weiter zur Niedersachsenfete der niedersächsischen Landjugend.

Für Montag stand ein ausgiebiger Messebesuch an, zu dem auch das BDL-Jugendforum „Im Gespräch mit...zukünftigen Spitzenpolitiker\*innen“ gehörte. Hier waren Vertreter\*innen der Nachwuchsorganisationen der Parteien geladen, um ihre Positionen zu Themen wie dem Rentensystem, dem Umgang mit der Mutterpartei oder einem verpflichtenden sozialen Jahr darzustellen. Das große Highlight war am Abend der festliche Landjugendball, der vom Bundesvorstand und den einzelnen Landesvorständen der Landjugend eröffnet wurde, bevor die Tanzfläche für alle geöffnet wurde. Ein glanzvolles Ende eines langen Tages.

Am Dienstagmorgen trat die Gruppe, voll bepackt mit neuen Erlebnissen, Eindrücken und Kontakten, die Heimreise an. Auch 2026 wird es wieder eine Fahrt zur Grünen Woche nach Berlin geben.



### **AgrarWinterTage**

Im Januar drehte sich auf dem Messegelände in Mainz eine Woche lang alles um Weinbau und Landwirtschaft. Auch die Landjugend war Teil der AgrarWinterTage. Am Mittwochvormittag, den 29. Januar, fand im Rahmen des Junglandwirte- und Jungwinzerforums ein Austausch über neue Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz in Landwirtschaft und Weinbau statt. Gemeinsam mit Referent Dr. Matthias Porten wurde ein Blick in die Zukunft gewagt.

Die legendäre JungweinNight fand am Donnerstagabend, den 30. Januar, im Pavillon des Messegeländes statt. Dort feierten Landjugendliche, Messebesucher\*innen und Aussteller\*innen zusammen in fröhlicher, ausgelassener Stimmung. Fünf rheinhessische Jungwinzer\*innen schenkten ihre Jungweine aus, darunter z.B. Sauvignon Blanc, Weißburgunder, Rosé und vieles mehr. Die Party war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg.

## **FEBRUAR**

### **Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend für die Fachsparte Weinbau – Neustadt a.d.W.**

Zur Eröffnung des Erstentscheides des Berufswettbewerbes begrüßten Vera Keller (Vorsitzende des pfälzischen Weinbau-Arbeitskreises der Landjugend Rheinhesse-Pfalz) und Dr. Christian Hill (DLR Rheinpfalz) knapp sechzig Teilnehmer – alle derzeit Auszubildende im Beruf Winzer/in oder Teilnehmer der Weiterbildung zum staatlich geprüften Wirtschaftler für Weinbau und Oenologie.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich - eingeteilt in zwei Leistungsgruppen - den bundesweit einheitlichen Wettbewerbsaufgaben, um ihr Wissen und Können zu testen und gleichzeitig dabei Spaß an den vielfältigen beruflichen Herausforderungen zu haben. Dieses traditionsreiche Kräfterennen des Winzernachwuchses wird am DLR Rheinpfalz alle zwei Jahre gemeinsam von der Landjugend Rheinhesse-Pfalz und der Berufsschule Weinbau durchgeführt. Die erfolgreichsten Teilnehmer können sich über weitere Entschiede bis zum Bundesentscheid, der dieses Jahr in Baden stattfinden wird, qualifizieren.

Die breitgefächerten Aufgaben stellen eine Art „Winzermehrkampf“ dar. Einerseits sind theoretische Kenntnisse gefragt, die bei den Allgemeinwissenfragen auch über den beruflichen „Tellerrand hinaus“ reichen, z.B. sich mit der Rechtschreibung auskennen, beim Thema Wahlen Bescheid wissen oder die Bedeutung von Warnschildern überblicken. Natürlich ging es auch fachbezogen knifflig zu: Die bestimmten deutschen Weinanbaugebiete mussten benannt und geografisch richtig zugeordnet werden. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen mussten formuliert wie auch Berechnungen zum Materialbedarf einer Weinbergneuanlage durchgeführt werden. Neben weiteren Fragen wurden auch Kenntnisse zum biologischen Säureabbau abgefragt. Die Aufgabe, einer interessierten Neukundin in einem Brief eine Weinalternative für den von ihr bestellten, aber leider bereits ausgetrunkenen Wein anzubieten war ebenso zu meistern, wie auch während eines

Kundengespräch in einem Kurzvortrag über die brancheneigene Initiative „Wine in Moderation“ zu informieren und dabei auch zu schildern, wie betrieblich auf das immer stärker werdende Alkoholbewusstsein der Kunden reagiert wird.

Und da die Praxis letztendlich ausschlaggebend für beruflichen Erfolg ist, waren die Teilnehmer schließlich gefordert, gekonnt und fehlerfrei mit Schmalspurschlepper und Anhänger durch einen Parcours zu steuern, ein Barriquefass spundvoll zu befüllen und eine Fassprobe zur Laboruntersuchung fachlich richtig zu ziehen sowie diese korrekt zu beschriften. Das Endprodukt Wein sensorisch richtig beurteilen zu können, stellte eine letzte Prüfung dar, die die Wettbewerbsspannung zugleich mit Genuss verknüpfte.

Schließlich konnten nach einem abwechslungsreich gefüllten Programm am frühen Nachmittag die Bestplatzierten verkündet werden; Franziska Stamm, Geschäftsführerin und Bildungsreferentin der Landjugend Rheinhesse-Pfalz, gratulierte den Gewinnern, überreichte Sachpreise und wünschte für die weiteren Entschiede viel Erfolg. Tagessieger in der Leistungsgruppe I wurde Felix Winkler (Steinweiler), dualer Student und Auszubildender im Weingut August Ziegler (Maikammer). Auf dem zweiten Platz landete Leonie Hartmann aus Rheinzabern, die derzeit im Weingut Volz und Sohn (Essingen) ihre Ausbildung absolviert. Den dritten Platz belegte Julius Klein (Siebeldingen) vom Weingut Rudolf Fürst in Bürgstadt. Für den Gebietsentscheid, der am 09. April in Monzernheim ausgetragen wird, qualifizierten sich die besten sechs Teilnehmer. In der Leistungsgruppe II gewann Julius Beck aus Schweigen-Rechtenbach vor Jannis Fink (Haßloch). Yannik Zimmermann aus Longuich belegte den dritten Platz.

Die Aussicht auf das Weiterkommen bis zum Bundesentscheid, bei dem die jeweils besten zwei Nachwuchswinzerinnen oder Nachwuchswinzer aus allen deutschen Anbaugebieten ihre Bundessieger ermitteln werden, ist ein Teil der Motivation; ein wesentlicher weiterer Aspekt ist jedoch das Kennenlernen von Berufskolleginnen und -kollegen anderer Regionen, was zur Entstehung wertvoller Netzwerke und zur eigenen Persönlichkeitsentwicklung beitragen kann. Vor diesem Hintergrund hat der Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend im



Rahmen der beruflichen Ausbildung einen nicht zu unterschätzenden Stellenwert – getreu des diesjährigen Mottos: „Zukunft gestalten, Talente entfalten“.





## **Weiterer Erstentscheid des Berufswettbewerbes der deutschen Landjugend in Rheinland-Pfalz hat in Oppenheim stattgefunden.**

Am 20. Februar 2025 fand der Erstentscheid des Berufswettbewerbes der deutschen Landjugend am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim statt.

Den Erstentscheid in Oppenheim eröffneten Schulleiter Philipp Rüger gemeinsam mit Kristin Antweiler (Vorsitzende des rheinhessischen Weinbau-Arbeitskreises der Landjugend RheinhessenPfalz ) und Franziska Stamm (Geschäftsführerin der Landjugend RheinhessenPfalz). Im Anschluss starteten die knapp vierzig Teilnehmer\*innen – alle derzeit Auszubildenden im Beruf Winzer/in oder Weintechnologe/in und Teilnehmer der Weiterbildung zum staatlich geprüften Wirtschaftler für Weinbau und Oenologie - in den Wettbewerb.

Der Berufswettbewerb findet alle zwei Jahre statt und wird gemeinsam von der Landjugend RheinhessenPfalz und den Berufsschulen in Neustadt an der Weinstraße und Oppenheim durchgeführt. Die Sieger\*innen des Wettbewerbs können sich über weitere Entscheide bis zum Bundesentscheid qualifizieren. Das diesjährige Motto des Berufswettbewerbes lautet: „Zukunft gestalten – Talente entfalten.“

Eingeteilt in zwei Leistungsgruppen stellten sich die Teilnehmer\*innen den bundesweit einheitlichen Wettbewerbsaufgaben, um ihr Wissen und Können zu testen und gleichzeitig den Spaß an den vielfältigen beruflichen Herausforderungen zu zeigen.

Die breitgefächerten Aufgabengebiete erstreckten sich über theoretische Kenntnisse zu Allgemeinwissen, berufstheoretischen Fragen, Schriftverkehr und die Vorbereitung und das Abhalten einer Präsentation. Zudem durften die Schüler\*innen auch ihre praktischen Fähigkeiten bei verschiedenen Praxisaufgaben unter Beweis stellen, wie beispielsweise beim Geschicklichkeitsfahren auf dem Traktor.

Am frühen Nachmittag endete der Erstentscheid mit der Verkündung der Bestplatzierten. Kristin Antweiler und Franziska Stamm bedankten sich bei allen für die Teilnahme und gratulierten den sechs Besten der Sparte Weinbau I sowie den drei Besten der Sparte Weinbau II aus Rheinhessen und der Siegerin der Sparte Weinbau II aus dem Anbaugebiet Nahe. Die insgesamt zehn Sieger\*innen erhielten neben einer Siegerurkunde ebenfalls jeweils einen Sachpreis. Außerdem stand für alle Teilnehmer\*innen ein Trostpreis bereit.

Tagessieger in der Sparte Weinbau I wurden Jannis Koch, gefolgt von Fiona Rocker auf Platz zwei und Marco Molitor auf Platz drei. Viertplatzierte wurde Anna-Luise Buscher. Platz fünf belegte Sebastian Schregel und sechsheftplatzierte wurde Jan Wachsmuth. Die sechs Sieger der Sparte Weinbau I werden am 09. April 2025 auf dem Weingut Geil in Monzernheim beim Gebietsentscheid erneut gegeneinander antreten. Dort werden die sechs Sieger des Schulstandortes in Rheinhessen gegen die Sieger der Schulstandorte Mosel, Nahe und Pfalz antreten.

In der Sparte Weinbau II gewann Benedikt Klein. Platz zwei belegte Johann Holdenried. Drittplatzierter war Noah Rocker. Die beiden Besten der Sparte Weinbau II ziehen direkt in den Bundesentscheid ein, wo die Sieger aller deutschen Anbaugebiete ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

Zusätzlich trat noch Johanna Schott der Sparte Weinbau II des Schulstandortes Bad Kreuznach bei dem Erstentscheid in Oppenheim an. Auch sie wird als Siegerin der Sparte Weinbau II (Nahe) direkt in den Bundesentscheid einziehen.



## MÄRZ

### Jungweinprobe mit Ministerin Daniela Schmitt

Im Rahmen einer gemeinsamen Jungweinprobe der Landjugendverbände Rheinhesse-Pfalz und Rheinland-Nassau kamen Vertreter\*innen der beiden Verbände mit der rheinland-pfälzischen Landwirtschafts- und Weinbauministerin Daniela Schmitt im Ministerium in Mainz zusammen. Neben der Verkostung junger Weine stand der offene Dialog über aktuelle Herausforderungen im Weinbau und in der Landwirtschaft im Mittelpunkt. Seitens des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau nahmen neben der Ministerin auch Abteilungsleiter Walter Reineck, Agnes Pohlmann und Gero Sicheneder an dem Austausch teil.

Im Verlauf des Gesprächs wurden verschiedene Anliegen der Jungwinzer\*innen und Junglandwirt\*innen offen diskutiert. So ging es unter anderem um die Regelung zur Ausbringung von Düngemitteln auf gefrorenem Boden, die zunehmend schwierige Zulassungssituation bei Pflanzenschutzmitteln sowie den Wunsch, diese nicht ausschließlich als Gefahrstoffe zu betrachten, sondern differenziert in ihrer Bedeutung für eine nachhaltige Bewirtschaftung zu betrachten.

Ein weiteres Thema war die zunehmend angespannte Lage im Steillagenanbau an der Mosel, insbesondere im Zusammenhang mit dem Schutz des Apolofalters. Hier haben die Jungwinzer\*innen Sorge, dass durch eine gerichtliche Klage die Behandlung aus der Luft per Drohne in bestimmten Bereichen nicht mehr zulässig ist. Der Wegfall dieser bisher praktischen und naturschonenden Maßnahme stellt gerade in den schwer zugänglichen Steillagen eine enorme Herausforderung dar. Es wurde deutlich, dass hier praxistaugliche Lösungen notwendig sind, um Ökologie und Produktion weiterhin miteinander in Einklang zu bringen.

Das Hauptthema der Runde war jedoch die derzeit schwierige Lage am Weinmarkt. Die Vertreter\*innen der Landjugend betonten die Notwendigkeit, den deutschen Wein gezielt zu stärken und langfristige Strategien für Absatzförderung und Marktstabilität zu entwickeln. Konkret wurde vorgeschlagen, nicht verausgabte Mittel in die Förderung von nachgefragten

Programmen umzulenken – beispielsweise in die Förderung der Pheromonanwendung als ein Baustein für umweltschonenden Pflanzenschutz. Darüber hinaus wurde der Ruf nach mehr langfristigem Denken in der Agrarpolitik laut.

Die Ministerin zeigte Verständnis für die Anliegen und machte deutlich, dass auch auf Seiten des Ministeriums langfristige Ansätze verfolgt würden. Sie hob hervor, dass viele Jungwinzer\*innen sowie Junglandwirt\*innen bereits heute stark auf Qualität und entsprechende Vermarktung setzen. Es gelte, das Machbare im Blick zu behalten, den Weinabsatz breiter auf internationale Märkte zu verteilen und mittelfristig den Druck im Bereich der Pflanzrechte zu reduzieren.

Ein weiteres bedeutendes Thema war die geplante Erhöhung des Mindestlohns auf 15 Euro, die insbesondere für landwirtschaftliche Betriebe, die auf Saisonarbeitskräfte angewiesen sind, gravierende betriebswirtschaftliche Auswirkungen hat. Die Landjugend äußerte Bedenken hinsichtlich der erheblichen Mehrkosten, die durch diese Erhöhung entstehen würden, insbesondere in einem Sektor, in dem viele Arbeitskräfte nur für eine kurze Zeit beschäftigt werden.

Dies betrifft nicht nur den Weinbau, sondern auch andere landwirtschaftliche Produktionszweige, die auf saisonale Erntehelfer angewiesen sind. Es wurde deutlich, dass die geplante Erhöhung in vielen Fällen zu einer erhöhten finanziellen Belastung führen würde, die am Markt aber nicht ausgeglichen werden kann. In diesem Zusammenhang wurde die Forderung laut, für landwirtschaftliche Betriebe eine praktikable Lösung zu finden, damit die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt und es nicht zur Gefährdung von Arbeitsplätzen und zur Abwanderung von Produktion ins Ausland kommt.

Begleitend zu den thematischen Gesprächsblöcken wurden ausgewählte Jungweine aus den beteiligten Regionen verkostet. Die sensorischen Eindrücke bereicherten den fachlichen Austausch und boten einen authentischen Einblick in die Arbeit der jungen Generation. Verkostet wurden unter anderem der Riesling trocken von Alexander Knebel aus der Terrassenmosel,

die Cuvée „Moonrise“ von Vera Keller aus der Südpfalz, der Weißburgunder halbtrocken von Alexander Barth von der Nahe sowie die Sommercuvée von Christina Fischer aus der Südpfalz. Diese Weine spiegelten eindrucksvoll die Vielfalt der Anbauggebiete sowie das Qualitätsbewusstsein und den Innovationsgeist der Jungwinzer\*innen wider.

Zum Ende der Veranstaltung gab Ministerin Schmitt den Winzer\*innen und Landwirt\*innen den Ratschlag, sich weiterhin aktiv einzubringen und pragmatische Lösungen zu suchen. Inmitten der aktuellen Herausforderungen sei es entscheidend, flexibel zu bleiben und langfristige Perspektiven zu verfolgen. Sie betonte außerdem, junge Frauen verstärkt in politische Entscheidungsprozesse einbeziehen zu wollen, um deren Perspektiven in die Entwicklung von Lösungen und Strategien einzubringen.



## **APRIL**

### **AK Jugend & Gesellschaft: KI im Ehrenamt**

Am 02. April fand das Auftakttreffen des Arbeitskreises Jugend und Gesellschaft unter der neuen Arbeitskreisleitung Marie-Christin Willems online via Zoom statt. 14 Personen nahmen daran teil. Das Thema des Abends lautete „Künstliche Intelligenz (KI) im Ehrenamt“. Nach der Begrüßung und Vorstellung von Marie eröffnete Philipp Molter, Medienpädagoge von medien.rlp, durch einen Impulsvortrag den thematischen Einstieg. Er erklärte, was Künstliche Intelligenz ist, welche Risiken und Chancen KI bietet und wie KI in der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann. Dabei nahm er Bezug auf ehrenamtliche Jugendarbeit und zeigte anhand verschiedener Online-Tools, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Anschließend fand eine Diskussion über verschiedene KI-Programme und die praktische Nutzung dieser statt. Die Teilnehmenden tauschten sich über die Vor- und Nachteile von KI in der ehrenamtlichen Verbandsarbeit aus, wie diese bereits in unterschiedlichen Formen angewendet wird, und überlegten, welche Programme für sie in Frage kommen könnten. Dabei ging es hauptsächlich um die Anwendung von KI im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Es war ein informativer und gelungener Abend.



## Berufswettbewerb Landesentscheid

Unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben: Zukunft gestalten – Talente entfalten“ fand am 09. April in Monzernheim der Landesentscheid des Berufswettbewerbs der Deutschen Landjugend in der Fachsparte Weinbau statt. Austragungsort war in diesem Jahr das Weingut Geil in Monzernheim. Insgesamt 24 Nachwuchswinzer\*innen aus den Anbaugebieten Rheinhessen, Pfalz, Nahe und Mosel hatten sich zuvor bei den Erstentscheiden für die Wettbewerbsrunde qualifiziert. Veranstaltet wurde der Landesentscheid vom Landjugendverband RheinhessenPfalz. Die offizielle Begrüßung übernahmen Kristin Antweiler, Leiterin des Arbeitskreises Weinbau Rheinhessen, und der Bürgermeister aus Monzernheim, Benedikt Laux.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs standen praxisnahe Aufgaben. Die Teilnehmenden mussten ein Anbaugerät unter Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften fachgerecht montieren. Zudem wurden ihre sensorischen Fähigkeiten auf die Probe gestellt, als es galt, Fehlerweine zu erkennen und präzise zu beschreiben. Außerdem mussten die angehenden Winzer\*innen ihren Ausbildungsbetrieb oder ihren Familienbetrieb sowie einen ihrer Weine – mit besonderem Augenmerk auf eine charakteristische Stärke des jeweiligen Betriebs vorstellen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte die Siegerehrung. Durch das Programm führten Kristin Antweiler sowie die beiden Leiterinnen des Arbeitskreises Weinbau Pfalz, Vera Keller und Christin Fischer. Neben Urkunden wurden auch weinbauspezifische Sachpreise an die Sieger\*innen überreicht.

Die jeweils besten zwei Teilnehmenden aus jedem Anbaugebiet dürfen ihre Region beim Bundesentscheid im Juni in Ihringen vertreten:

- Rheinhessen: Jannis Koch (Eimsheim) und Fiona Rocker (Sulzheim)
- Pfalz: Felix Winkler (Steinweiler) und Julius Klein (Siebeldingen)
- Nahe: Lukas Mindnich (Wallhausen) und Julius Bothur (Radebeul)
- Mosel: Maurice Kinn (Piesport) und Karl Mohr (Mesenich)

Mit großen Fachkenntnissen und Engagement haben alle jungen Winzer\*innen an diesem Tag ihr Können unter Beweis gestellt. Die Landjugend RheinhessePfalz freut sich bereits auf das Jahr 2027, in dem der Berufswettbewerb in eine neue Runde geht.



## Bundesmitgliederversammlung

Die Bundesmitgliederversammlung tagt zweimal im Jahr. Im Frühjahr wird die Versammlung immer von einem gastgebenden Landesverband ausgerichtet, während die Mitgliederversammlung im Herbst immer in Berlin stattfindet. Jeder Landesverband hat je nach Größe eine festgelegte Anzahl an Delegierten, die daran teilnehmen dürfen. Unser Landesverband darf wie die meisten Verbände 4 Delegierte berufen. Jeder, der Teil unseres Verbandes ist, kann als Delegierter ernannt werden und die Bundesmitgliederversammlung besuchen. Aus ganz Deutschland reisen Delegierte der Landesverbände an. Neben dem fachlichen Austausch und wichtigen Abstimmungen zur Position des Bundes der Deutschen Landjugend, werden auch Veranstaltungen geplant und vergeben. Bei allen ernstzunehmenden Themen darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Ein tolles Programm aus Aktivitäten und Workshops wird den Teilnehmenden geboten, wodurch es viele Möglichkeiten gibt, die anderen Teilnehmenden besser kennenzulernen.

Im April ging es für unsere Delegierten zur Bundesmitgliederversammlung nach Biberach. Dort kamen die verschiedenen Landesverbände zusammen und diskutierten agrar-, weinbau- und jugendpolitische Themen.



## MAI

### Spannende Einblicke in den Rübenanbau der Zukunft - Landjugend RheinhessePfalz zu Besuch auf dem Versuchsgut der Südzucker AG

Am Montag, dem 26. Mai 2025, besuchte die Landjugend RheinhessePfalz das Versuchsgut der Südzucker AG in Kirschgartshausen. Die Betriebsbesichtigung bot den interessierten Teilnehmer\*innen spannende Einblicke in die aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Unternehmens rund um den Zuckerrübenanbau.

Empfangen wurde die Gruppe vom Leiter des Versuchsgutes, Peter Risser. In einem einführenden Vortrag gab er zunächst einen umfassenden Überblick über die Südzucker AG sowie über die laufenden Feldversuche in Kirschgartshausen. Im Anschluss gab es einen gemeinsamen Feldrundgang, bei dem die aktuell laufenden Feldversuche angeschaut werden konnten. Auch die im Betrieb angebaute Fruchtfolge konnte in einem Schaugarten besichtigt werden und der Einsatz eines Roboters zur Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben wurde demonstriert. Der Feldrundgang bot die Möglichkeit, viele Fragen und Anmerkungen der Landjugendlichen rund um das Thema Zuckerrübe zu diskutieren und das Wissen somit zu erweitern. Abgerundet wurde der Besuch mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer\*innen im Vordergrund standen.





## **JUNI**

### **Bundesentscheid Berufswettbewerb**

Fachwissen, Teamgeist und Praxiserfahrung: Beim Bundesentscheid des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend 2025 haben sich die besten Nachwuchskräfte der Grünen Berufe miteinander gemessen. Auf Haus Düsse (Bad Sassendorf, Nordrhein-Westfalen) und Ihringen (Baden-Württemberg) bewiesen 98 junge Frauen und Männer in fünf Sparten und zwei Leistungsklassen, was sie können. Seit Februar laufen die deutschen Jugendmeisterschaften der Grünen Berufe, an denen sich fast 10.000 junge Menschen beteiligt haben. Jetzt stehen die Siegerinnen und Sieger fest. Das Land Rheinland-Pfalz war in den Sparten Weinbau, Landwirtschaft und Forstwirtschaft vertreten.

Im Wettbewerb waren nicht nur Fachwissen, sondern auch präzises Handeln und Teamwork gefragt. Auf dem Acker ging es für die 21 Landwirt\*innen in Ausbildung darum, GPS-Einsatz und technische Innovation zu koordinieren und einen Getreidebestand genau unter die Lupe zu nehmen: Vitalität, Schaderreger, Beikräuter – alles musste beurteilt werden. Im Stall wartete ein sensibler Test: An einem Simulator mussten Kälber fachgerecht enthornt werden – von der Alters- und Gesundheitskontrolle über die rechtlichen Vorgaben bis hin zu Sicherheits- und Tierschutzaspekten. Das war anspruchsvoll, aber genauso ist Landwirtschaft heute: vielfältig, relevant und voller Zukunft.

Auf einer simulierten Berufsmesse den eigenen Betrieb vorstellen und gezielt um Fachkräfte werben. Die neun Zweierteams überzeugten – mit echten Ideen gegen echten Mangel. In einer anderen Aufgabe vermittelten sie Azubis praxisnah ihr Wissen, damit sie mit dem Grünlandstriegel umgehen können: Narbenbeurteilung, Saatmengenberechnung, Abdrehen des Streuers... Schließlich beurteilten die angehenden Betriebsleiter\*innen in einem Gebiet mit hoher Nitratbelastung einen Weizenbestand: Vitalität, Vormaßnahmen, Düngebedarf – alles floss in die Bewertung ein.

Im Wettbewerb bereiteten die 23 angehenden Forstwirt\*innen eine fiktive 10. Klasse auf eine nachhaltige Pflanzaktion vor, indem sie mit ihr über die Wiederbewaldung in Zeiten des Klimawandels sprachen. Ging es in der Berufstheorie u.a. um einen Fichtenwald nach Borkenkäferbefall, mussten sie im praktischen Wettbewerb zeigen, wie gut sie mit der Motorsäge umgehen können: Für das zielgenaue, sichere Fällen eines Baumes hatten sie eine Minute Zeit, für das stammebene Entasten 40 Sekunden. Sie pflanzte Bäume in Reihe, identifizierte Schädlinge und bewies Fachwissen rund um Holzernte und Bestandspflege.

Ging es in der Berufstheorie u.a. um die ausweispflichtigen Wein-Zutaten, Riesling und die Rebfläche der größten Weinbauländer der EU, standen die 15 Auszubildenden auf dem Weinberg vor der Frage: Wie sind die Verhältnisse, welche Maschine und welche Werkzeuge sind in Ihringen am besten geeignet, um den Boden zu belüften und die Begrünung am besten einzuarbeiten. Nachdem sie das für sich geklärt hatte, ging es an den Praxistest. Die zweite Aufgabe führte sie direkt in den Keller des Staatsweinguts Freiburg: Um einen Wein steril abzufüllen, war der Umgang mit dem Schichtenfilter gefragt.

Die sechs Jungwinzer\*innen hatten die Chance, dem Bundeslandwirtschaftsminister Lösungsvorschläge für die aktuellen Herausforderungen der Weinwirtschaft zu unterbreiten. Leider fand das Gespräch nur fiktiv statt. Der Politiker wurde von Richter\*innen vertreten. Nach dem Test des Allgemeinwissens und der Berufstheorie – es ging u.a. um alkoholfreien Wein, die Wirtschaftlichkeit einer eigenen Abfüllanlage und Rebkrankheiten – stand die Praxis an. Sie mussten den Zustand der Reben und des Weinberges in Ihringen analysieren, um den geeigneten Pflanzenschutz zu berechnen. In einer anderen Aufgabe kam es zu Verwechslungen beim Wein. Rebsorte, Restzucker und Jahrgang mussten bestimmt werden.

Wir gratulieren allen Sieger\*innen und freuen uns natürlich besonders über die Plätze, die nach Rheinland-Pfalz gehen. Lea Sense belegte den ersten Platz im Bereich Landwirtschaft I. In der Sparte Weinbau I gingen sowohl der erste als auch der dritte Platz nach Rheinland-Pfalz. So belegte Felix Winkler aus der Pfalz den ersten Platz und Jannis Koch aus Rheinhessen den



dritten. In der Sparte Weinbau II holte Johanna Schott für das Weinanbaugebiet Nahe den ersten Platz.



## JULI

### Deutsch-Französische Jugendfreizeit

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viel lerne“ – Eine unvergessliche Woche deutsch-französischer Begegnung in Walldürn.

20 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren – jeweils 10 aus Deutschland und 10 aus Frankreich, zwei Länder, eine gemeinsame Woche voller Spiele, Sprache, Musik und neuer Freundschaften – so lässt sich die deutsch-französische Jugendfreizeit vom 6. bis 12. Juli in Walldürn zusammenfassen. Organisiert von der Landjugend RheinhessePfalz in Kooperation mit dem französischen Partner Hub Léo Lagrange Côte d’Arey, stand diese Freizeit ganz im Zeichen des kulturellen Austauschs, der internationalen Verständigung und des gelebten europäischen Miteinander. Für einige Teilnehmer\*innen war es die erste Jugendfreizeit überhaupt, für andere der erste Aufenthalt in Deutschland oder der erste direkte Kontakt mit der französischen Sprache. Die Freizeit wurde gefördert vom deutsch-französischen Jugendwerk.

Besonders eindrücklich war zu beobachten, wie sich beide Gruppen immer näherkamen und Freundschaften knüpften, die über Ländergrenzen hinausgehen. „Ich habe gehofft, dass ich eine schöne Zeit habe und mit viel Spaß etwas lernen kann. Und genau das ist auch passiert. Es war wirklich schön.“, beschreibt eine Teilnehmerin ihre Zeit auf der Freizeit.

Das Programm rückte die deutsche und französische Sprache spielerisch in den Mittelpunkt: durch tägliche Sprachanimationen, zweisprachige Gruppenaktivitäten und viele Momente im Alltag. Zu sehen, dass man trotz Sprachbarriere eine schöne gemeinsame Zeit verbringen kann, war für viele eine der wichtigsten Erfahrungen. In Freizeitatmosphäre konnten die Jugendlichen beide Sprachen ganz ohne Leistungsdruck erleben.

Den ein oder anderen Kulturschock gab es natürlich auch – vor allem in Bezug auf das Essen. Die französischen Jugendlichen waren nicht an das deutsche Abendbrot und die frühen Essenszeiten einer Jugendherberge gewöhnt. Doch ansonsten war man sich erstaunlich ähnlich – was etwa Spiele oder Musikgeschmack anging. Während viele deutsche Teilnehmende

bereits etwas Französisch aus der Schule kannten, hatten die französischen Jugendlichen in der Regel noch nie direkten Kontakt mit der deutschen Sprache – eine echte Entdeckung für beide Seiten.

Zu den schönsten Momenten gehörten für viele die Abende. Besonders beliebt waren auch das Lagerfeuer mit Stockbrot und gemeinsame Tänze – Momente, in denen sich kreative Ausdrucksformen und kulturelle Vielfalt ganz selbstverständlich mischten. Einer der Höhepunkte war der Ausflug nach Heidelberg mit einer Stadtführung und Zeit, die schöne Altstadt auf eigene Faust zu entdecken. Auch die Rallye in Walldürn wurde als spannend und verbindend erlebt – ein gemeinsames Entdecken des Ortes durch kreative Aufgaben in deutsch-französischen Teams. Insgesamt war die Stimmung sehr positiv. Ein Teilnehmer schreibt: "Die Gruppenstimmung war wirklich angenehm, man konnte mit jedem Teilnehmer hier reden und man hatte ähnliche oder gleiche Interessen."

Die Antwort auf die Frage, ob die Jugendlichen wieder teilnehmen würden, war eindeutig: „Auf jeden Fall!“. Oder wie es eine Teilnehmerin formuliert: „Ich finde, die Zeit ist zu schnell vergangen.“



## Abendteuer auf dem Bauernhof – das Sommercamp der Landjugend



In der ersten Sommerferienwoche verbrachten 22 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren sechs Tage im Bauernhofcamp der Landjugend RheinhessePfalz auf dem Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz. Dort erwartete sie ein abwechslungsreiches Programm, mit dem ihnen auch die Tätigkeiten auf einem landwirtschaftlichen Betrieb nähergebracht wurden. Die Kinder durften Kühe und Kälber füttern und auch die Ställe der Kälber ausmisten. Besonders beliebt dabei war, Namen für die neugeborenen Kälber auszusuchen. Außerdem war ihre Unterstützung beim Melken im Melkstand und bei den Schafen gefragt. Bei einem Ausflug zur solidarischen Landwirtschaft „Große Erde“ in Schifferstadt haben die Teilnehmer\*innen Kräuter- und Gemüsesorten bestimmt, Komposterde untersucht, Hühner gefüttert und beim Ernten von Frühkartoffeln geholfen. Ein weiteres Highlight war der Besuch beim ansässigen Förster: Hier wurde Holz geholt, in kleine Stücke gehackt und ein Feuer gemacht, auf dem anschließend ein leckeres Grillbuffet und Stockbrot zubereitet wurden. Neben der Zeit im Stall und mit den Tieren sorgten Gruppenspiele, ein Filmabend und ein bunter Abschlussabend inklusive Lagerfeuer für viel Spaß und Action. Es war ein rundum gelungenes Bauernhofcamp mit vielen schönen Erlebnissen!





## AUGUST

### Weinbaulehrfahrt Baden

Die diesjährige Weinbaulehrfahrt führte uns ins drittgrößte deutsche Weinbaugebiet Baden, das mit rund 16.000 Hektar Rebfläche zur Zone B zählt. Baden ist nicht nur für seine Burgundersorten bekannt, sondern auch dafür, dass Weinbau und Tourismus hier gleichermaßen Landschaft und Kultur prägen.

Der erste Tag begann bei der Alde Gott Winzer eG in Sasbachwalden. Qualitätsmanager Rouven Corthum stellte die 1948 gegründete Genossenschaft mit rund 320 Mitgliedern vor, die gemeinsam 270 Hektar bewirtschaften. Im Fokus stehen Burgundersorten, ergänzt durch typische regionale Spezialitäten. Der Name „Alde Gott“ verweist auf eine alte Sage, die Hoffnung und Zuversicht symbolisiert – Werte, die sich bis heute in der Philosophie des Betriebes widerspiegeln. Nach dem Mittagessen in der Weitblick-Weinbar besuchten wir das Weingut Peter Briem am Kaiserstuhl. Der Familienbetrieb bewirtschaftet etwa 120 Hektar, legt den Schwerpunkt auf Burgunder und setzt auf Innovation, etwa mit pilzwiderstandsfähigen Sorten wie Sauvignier Gris. Auch Veranstaltungen und Direktvermarktung sind wichtige Standbeine. Den Abend ließen wir bei einem Treffen mit der Badischen Landjugend in Freiburg ausklingen.

Am zweiten Tag ging es weiter ins VDP-Weingut Bercher in Burkheim. Das traditionsreiche Familienweingut, dessen Gutshaus von 1756 stammt, ist bekannt für trockene Burgunderweine und den Ausbau im Holzfass. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Terroir und Lagentypizität. Beim Weingut Ambs in Bötzingen erlebten wir einen jungen, dynamischen Betrieb, der mit fruchtigen Weiß- und Roséweinen sowie der „Herz über Kopf“-Serie ein modernes Publikum anspricht. Am Nachmittag trafen wir in Staufeu auf Fritz Waßmer, der mit viel Leidenschaft seit 1998 Burgunder ausbaut und für kraftvolle, charaktervolle Weine bekannt ist. Abends bot das Markgräfler Weinfest Gelegenheit, die regionale Vielfalt direkt zu verkosten.

Der dritte Tag führte uns nach Durbach zum Schwarzwald-Weingut Andreas Männle. Hier verbindet sich Tradition mit Innovation: neben klassischem Ausbau entstehen auch Mitarbeiter-Weine, bei denen das Team kreativ mitgestaltet. Anschließend ging es über die Steillagen am Schloss Staufenberg zu den Durbacher Winzern. Vorstand Johannes Wörner erklärte die Bedeutung der Steillagen für Premiumweine und den hohen Arbeitsaufwand im Weinberg. Auf dem Wörnerhof bekamen wir Einblicke in die Verbindung von Wein- und Obstbau, Direktvermarktung und Hofladen. Besonders interessant war schließlich die Vorstellung von Xaver Baßler, der in seiner Rebschule Umveredlungsverfahren praktiziert und PiWi-Weine anbietet – ein spannender Einblick in die Zukunft des Weinbaus.

Die Lehrfahrt bot damit nicht nur eine Fülle an Eindrücken, sondern auch wertvolle weinbauliche Einblicke – von traditionsreichen Familienbetrieben bis hin zu innovativen Genossenschaften und Rebschulen.



## Update Landjugend

Da es in sowohl in der Geschäftsstelle, im Landesvorstand als auch in den Ortsgruppenvorständen in den letzten Jahren zu vielen personellen Wechsels kam, organisierte die Geschäftsstelle zwei Infoabende rund um das Thema „Update-Landjugend. Infos, Ideen, Austausch“. Diese fanden am 07. August und am 03. September jeweils online via Zoom statt.

Auf dem Infoabend wurden die Ortsgruppenvorsitzenden über wichtige Aspekte der Landjugendarbeit und deren Bedeutung für die Ortsgruppen informiert. Zunächst erfolgte ein Einblick in die bundesweite Struktur der Landjugend und insbesondere der Landjugend Rheinhesse-Pfalz. Das Leitbild unserer Landjugend und die einzelnen Posten im Landesvorstand mit ihren Aufgaben wurden mit Verweis auf die anstehenden Neuwahlen 2026 vorgestellt. Anschließend wurde auf die Satzung und die Versicherungen der Landjugend eingegangen und darauf, welche Rechte und Pflichten sich daraus für die Ortsgruppenvorsitzenden ergeben. Dann erfolgte eine Übersicht der Fördermöglichkeiten, die die Ortsgruppen in Anspruch nehmen können. Hierbei lag ein Fokus auch auf der Veränderung in der Antragsstellung auf Förderung beim Landesjugendring. Zuletzt wurde auf die kommenden Veranstaltungen in diesem Jahr und die geplanten Veranstaltungen und Lehrfahrten 2026 hingewiesen. In einer abschließenden Austauschrunde hatten die Landjugendmitglieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen und selbst Ideen einzubringen.

Die Infoabende boten eine gute Übersicht über die Strukturen, Personen und Vorgänge in der Landjugend und sollen zukünftig jedes Jahr angeboten werden. Sie stärken den Kontakt zwischen dem Landesvorstand, der Geschäftsstelle und den Ortsgruppen.

## Exkursion zur Rebschule Freytag

Anfang August unternahm der Arbeitskreis Weinbau der Pfalz und Rheinhessen eine Exkursion zur Rebschule Freytag, um mehr über Piwis – pilzwiderstandsfähige Rebsorten – zu erfahren. Diese innovativen Reben gewinnen im modernen Weinbau zunehmend an Bedeutung, da sie durch ihre Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Bewirtschaftung leisten können.

Die Wahl der Rebschule war naheliegend: Der Betrieb ist für seine Spezialisierung auf Piwis bekannt. Seit den 1990er-Jahren arbeitet Volker Freytag eng mit dem Schweizer Rebzüchter Valentin Blattner zusammen, einem Pionier auf dem Gebiet der Piwi-Züchtung. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die Züchtung von Reben, die hohe Qualität mit einem ressourcenschonenden Anbau verbinden. Bemerkenswert ist, dass rund 75 % der in der Rebschule Freytag durchgeführten Rebveredlungen inzwischen auf Piwis entfallen.



Beim Rundgang durch die verschiedenen Weinbergsanlagen führte die Außenbetriebsleiterin die Gruppe mit großem Fachwissen durch das Thema. Direkt im Weinberg konnten die Teilnehmenden die einzelnen Sorten in ihrem aktuellen Entwicklungsstadium begutachten, phänologische Merkmale erkennen und sich ein genaues Bild von Wuchs, Traubenstruktur und Reifegrad kurz vor der Weinlese machen. Offen

berichtete die Außenbetriebsleiterin dabei von ihren eigenen Erfahrungen im Anbau der Piwi-Sorten und beantwortete die zahlreichen Fragen der Gruppe ausführlich.

Ein besonderes Highlight war, dass die Verkostung der Weine jeweils direkt an den entsprechenden Rebanlagen stattfand. So ließ sich der sensorische Eindruck der Weine unmittelbar mit dem Erscheinungsbild der Reben und Trauben verbinden. Verkostet wurden Weiß- und Rotweine bekannter Piwi-Sorten (z.B. Cabernet blanc, Sauvignac, Sauvignier gris) ebenso wie aus neueren, weniger verbreiteten Züchtungen (Cabaret Noir, Laurot etc.), was die Qualität und Vielfalt der Reben eindrucksvoll zeigte.

Die Landjugend war beeindruckt von der Leidenschaft und Innovationskraft, die in der Rebschule spürbar war. Viele Teilnehmende nahmen wertvolle Eindrücke und Anregungen mit. Ein herzlicher Dank geht an die Rebschule und die Außenbetriebsleiterin für die praxisnahen Einblicke und die kompetente Führung, die diese Exkursion zu einem besonders lehrreichen Erlebnis gemacht haben.

## SEPTEMBER

### Sozialkompetenztraining

Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz bietet in den Berufsschulen der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einmal jährlich Kompetenztrainings an. Vom 02. bis 04. September führte die Landjugend RheinhessePfalz gemeinsam mit Torsten Cittlau von der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe diese für die zwei Grundstufenklassen der Berufsschule am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhesse-Nahe-Hunsrück in Oppenheim durch. Die Schüler\*innen hatten so die Möglichkeit, sich selbst, aber auch ihre Klassenkamerad\*innen besser kennenzulernen, und bekamen wertvolle Tipps für ihre weitere Ausbildung. Die jeweils eineinhalbtägigen Trainings wurden von den Referent\*innen der Landjugend RheinhessePfalz und der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe geplant und geleitet. Dabei standen sowohl theoretische Aspekte, unter anderem zu Möglichkeiten der Kommunikation sowie zu den eigenen Kompetenzen, als auch einige Teamübungen auf der Agenda. Die abwechslungsreichen Aufgaben galt es, spielerisch und sportlich zu erarbeiten und abschließend gemeinsam zu besprechen. So mussten die Gruppen unter anderem rohe Eier mit gegebenen Materialien so gut verpacken, dass sie einen Wurf aus dem ersten Stock überlebten, oder gemeinsam als Team einen Turm errichten. Die Veranstaltung sorgte unter den Schüler\*innen nicht nur für Spaß, sondern war auch eine sinnvolle und willkommene Vorbereitung auf den weiteren Unterricht in der Berufsschule und die Arbeit in den Ausbildungsbetrieben.



## OKTOBER

### Wahl der pfälzischen Weinkönigin



Am 02. Oktober wurde im Saalbau in Neustadt an der Weinstraße Anna Antonia Cölsch als 87. Pfälzische Weinkönigin gewählt. An ihrer Seite unterstützt sie die Weinprinzessin Susanna Singer. Beide hatten sich in einem Vorentscheid im Frühjahr für das Finale qualifiziert und stellten ihr Wissen über die Pfalz und den Weinbau unter Beweis. Die Fachbefragung, bei der es gilt, die 70-köpfige Fachjury zu überzeugen, war sehr interessant und vielseitig. Unsererseits nah-

men Franziska Stamm, Ina Lukas sowie für den Arbeitskreis Weinbau Pfalz Maya Bader und Steven Jochim an der Veranstaltung teil. Am Empfang für die neue rheinhessische Weinkönigin Kathrin Knierim aus der Landjugend Wonnegau am 29. September in Osthofen war Kristin Antweiler für den Arbeitskreis Weinbau Rheinhessen teil. Kathrin Knierim wird in ihrem Amt von den Weinprinzessinnen Jil Kleber und Charlotte Dürk begleitet. Wir wünschen den Weinköniginnen und Weinprinzessinnen eine abenteuerreiche Amtszeit mit vielen schönen Erfahrungen, Erlebnissen und viel Freude bei der Repräsentation der Weinregionen Rheinhessen und Pfalz.



## Bauernhofcamp



In der ersten Herbstferienwoche fand zum zweiten Mal in diesem Jahr das Bauernhofcamp der Landjugend RheinhesseNPfalz auf dem Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz statt. Dort bekamen Kinder zwischen 9 und 13 Jahren Einblicke in das Arbeiten auf einem richtigen Bauernhof. Täglich durften sie Kühe und Kälber füttern, die Ställe der Kälber ausmisten und beim Melken im Melkstand helfen. Natürlich wurden auch die Schafe auf der Neumühle wieder besucht und gepflegt. Bei einem Ausflug auf den renommierten Milchviehbetrieb Karch in Börrstadt lernten die Teilnehmenden mehr über die Zucht und

Haltung von Milchkühen, untersuchten das spezielle Futter und drehten zum Abschluss noch ein paar Runden auf dem Traktor. Ein weiteres Highlight war der Besuch des ansässigen Försters: Mit ihm erkundete die Gruppe gemeinsam den Walderlebnispfad, der an der Neumühle startet und beschäftigte sich dort mit den vielen tierischen Bewohnern im Wald. Neben der Zeit im Stall und mit den Tieren, sorgten Gruppenspiele, kreatives Basteln, ein Filmabend und ein bunter Abschlussabend inklusive Lagerfeuer mit gegrillten Marshmallows für viel Spaß und Action. Es war ein rundum gelungenes Bauernhofcamp mit vielen schönen Erlebnissen!



## Übergabe Erntekrone

Die rheinland-pfälzische Landwirtschaftsministerin Daniela Schmitt bekam am 27. Oktober von den Landjugendverbänden Rheinland-Pfalz die diesjährige Erntekrone 2025 überreicht. Die traditionelle Übergabe würdigt jedes Jahr die Arbeit und das Engagement der Landwirt\*innen im Land.

In diesem Jahr wurde die Erntekrone von der Landjugendgruppe Eifel gebunden. Sie vereint die regionalen Erntegüter Getreide, Hopfen und Gerste und steht symbolisch für die Vielfalt



und Leistungsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft.

Im Anschluss an die Übergabe tauschten sich die Vertreter\*innen der Landjugend mit der Ministerin zu aktuellen agrarpolitischen Themen aus. Dabei standen unter anderem die gemeinsame Ag-

rarpolitik und die Forderung nach mehr Planungssicherheit für Junglandwirt\*innen im Mittelpunkt. Auch die Ausbildung in den Grünen Berufen wurde intensiv diskutiert – insbesondere der Rückgang der Ausbildungszahlen sowie der Lehrkräftemangel an den Berufsschulen.

Weitere Themen waren der Mindestlohn und die aktuelle Weinabsatzkrise. Ministerin Schmitt appellierte an die Jungwinzer\*innen, den Fokus verstärkt auf Qualität, Vertrieb und Marketing zu legen, um neue Perspektiven zu schaffen und sich langfristig zukunftssicher aufzustellen.

Ein besonderes Augenmerk galt zudem der Rolle von Frauen in der Landwirtschaft. Ministerin Schmitt ermutigte die Teilnehmer\*innen, sichtbar zu sein, Verantwortung zu übernehmen und ihre Ziele entschlossen zu verfolgen.

Zum Abschluss der Veranstaltung hob die Ministerin die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Verbandsarbeit hervor. Sie betonte, wie wichtig es sei, dass sich insbesondere junge Menschen – und gerade junge Frauen – weiterhin aktiv in die landwirtschaftliche Interessenvertretung einbringen.

## Delegiertentagung Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.



Auch in diesem Jahr begleiteten wir die 35. Delegiertenversammlung des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. am 29. Oktober in Kirchheimbolanden. Mit unserer Aktion zum Thema „Zukunftsvisionen der Landjugend“ haben die Personen vor Ort einen Eindruck davon bekommen, welche Fragen uns als

Landjugend aktuell bewegen. Darunter zählen zum Beispiel die Fragen „Was braucht die Landjugend der Zukunft?“ oder auch „Was ist für mich Landjugendgefühl?“ Im Grußwort von Kristin Antweiler und Tobias Füge zu Beginn des öffentlichen Teils der Delegiertentagung ging es sowohl um agrarpolitische als auch um jugendpolitische Themen, welche uns aktuell bewegen. Anschließend war die Landjugend auch in einer Gesprächsrunde zur Zukunft des Pflanzenschutzes durch Tobias Füge vertreten, welcher sein praxisnahes Wissen mit in die Diskussion einbringen konnte.

## NOVEMBER

### Bundesmitgliederversammlung

Die Bundesmitgliederversammlung im Herbst findet immer in Berlin statt. Bei der Herbst-Bundesmitgliederversammlung nahm für unseren Verband Katharina Rößler teil. Aus ganz Deutschland reisen Delegierte der Landesverbände an. An diesem Wochenende fanden erneut ein fachlicher Austausch und wichtige Abstimmungen zur Position des Bundes der Deutschen Landjugend statt. Ebenso wurden auch Veranstaltungen geplant und vergeben. Dazu wurde ein tolles Programm aus Aktivitäten und Workshops den Teilnehmenden geboten, mit vielen Möglichkeiten, die anderen Teilnehmer\*innen der anderen Landesverbände besser kennenzulernen.





## Besichtigung Mewa-Arena



Am 14. November besuchte die Landjugend RheinhesenPfalz mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren die MEWA-Arena. Bei einer spannenden Führung durch das Stadion konnten die Teilnehmenden all jene Bereiche entdecken, die sonst verborgen bleiben. Vom Aufwärm-

bereich über die Auswärtskabine bis hin zur Heimkabine durfte alles erkundet werden. Dazu gab es viele spannende Hintergrundinformationen zur Bauweise, zu besonderen Spielsituationen sowie zur Geschichte des Stadions.

Im Anschluss wurde unsere erste eigene Landjugend-Pressekonferenz live aus der MEWA-Arena simuliert, bevor sich Teilnehmende wie echte Fußballprofis fühlen durften. Zum Song der 05er, ging es hinauf zum Spielfeld, sodass die Perspektive der Spieler nachempfunden werden konnte. Zum Abschluss führte die Tour in den VIP-Bereich der MEWA-Arena.

Alle teilnehmenden Kinder – ob Fußballfan oder nicht – waren begeistert und verbrachten einen spannenden Nachmittag.

## Jungwinzer\*innenkongress by BDL

Am 02. Dezember fand der Jungwinzer\*innenkongress des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) auf dem internationalen DWV-Kongress im Schloss in Mainz statt. Moderiert wurde der Kongress von der stellvertretenden Bundesvorsitzenden Maike Delp, die aus Rheinhessen stammt.

Im ersten Teil des Abends drehte sich alles um KI im Weinbau. Dr. Martina Boehm (DHBW Heilbronn), Dr. Bernd Bienzeisler (Dieter-Schwarz-Stiftung) und Reiner Graul (Bormann & Gorden GmbH) gaben beeindruckende Einblicke in die Forschung und Praxis und



setzten dabei klare Statements zur Zukunft der digitalen Weinwelt. Danach stand die Frage im Fokus, ob die Winzer\*innen-Ausbildung ein Upgrade braucht. In einer offenen Fishbowl-Diskussion diskutierten Gäste gemeinsam mit Luise Böhme (Vizepräsidentin DWV) und Johannes Lenz (BMLEH) über Ausbildungsstandards und innovative Ideen.

Zum Ausklang ging es an den gemeinsamen Stand der Landjugend RheinhessenPfalz und des Weinsalons Rheinhessen beim Rheinhessenabend. Die perfekte Gelegenheit, bei einem Glas leckeren rheinhessischen Weins miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.



## **DEZEMBER**

### **Jungweinverkostung 2025er-Weine**

Die Jungweinprobe fand erneut unter Zusammenschluss der beiden Weinbauarbeitskreise Rheinhessen und Pfalz am 09. Dezember statt. Die Winzer\*innen trafen sich dieses Mal wieder im Haus der Landwirtschaft in Alzey, da es ungefähr in der Mitte der beiden Anbaugebiete liegt. Gast und Moderator der Jungweinprobe war Prof. Dr. Dominik Durner, der die Veranstaltung mit einem Vortrag über die Witterung und den Verlauf der Lese einleitete. Im Anschluss wurden die vielen mitgebrachten, noch teilweise in der Gärung befindlichen Weine verkostet. Insgesamt wurden 26 Weine verkostet und diskutiert. Interessant waren bei dieser Jungweinverkostung besonders die Unterschiede von Weinen aus der Pfalz und Rheinhessen sowie von unterschiedlichen Weinbergslagen trotz geografischer Nähe. Insgesamt fiel das Resümee aller Teilnehmer\*innen, aber besonders von Prof. Dr. Dominik Durner, sehr positiv aus. Er lobte die durchweg hohe Weinqualität und regte zum Diskurs über die aktuelle Marktsituation an. Machte gleichzeitig allen anwesenden Jungwinzer\*innen Mut, sich mit der vorgestellten Weinqualität keinesfalls verstecken zu müssen.

## JARHESBERICHTE DER ORTSGRUPPEN

### Landjugend Albig

Das Jahr 2025 stand für die Landjugend Albig ganz im Zeichen des gemeinsamen Erlebens, vielfältiger Veranstaltungen und eines besonderen Jubiläums. Mit zahlreichen Aktivitäten, hoher Beteiligung und viel Engagement blickt die Gruppe auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück.

Den Jahresauftakt bildete die traditionelle Skifahrt (18.-25.01.25), die wieder nach Schladming führte. 24 Teilnehmende bezogen eine gemütliche Berghütte und verbrachten eine unvergessliche Woche im Schnee. Neben perfekten Bedingungen auf den Pisten sorgten abwechslungsreiche Programmabende – darunter Pubquiz, Karaoke und weitere gemeinsame Aktionen – für viel Spaß und einen gelungenen Start ins Jahr.

Auch 2025 war die Landjugend wieder Veranstalter der alljährlichen Albiger Landjugendfastnacht (28.02.25). Mit vielen sehenswerten Tänzen und guter Stimmung trug die Gruppe zu einem unterhaltsamen Abend bei und setzte damit ihre langjährige Fastnachtstradition fort.

60 Jahre Landjugend Albig – Jubiläumsjahr: Ein besonderes Highlight des Jahres war das 60-jährige Bestehen der Landjugend Albig. Das Jubiläum wurde im Rahmen des Verbandsgemeinde-Weinfests entsprechend gefeiert. Mit einem thematisch gestalteten Stand präsentierte sich die Landjugend der Öffentlichkeit und blickte stolz auf sechs Jahrzehnte aktiven Dorf- und Vereinslebens zurück.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender war das Verbandsgemeinde-Weinfest in Albig (20.-22.06.25). Gemeinsam mit dem Turnverein Albig betrieb die Landjugend einen gut besuchten Getränkestand. Am Festsonntag richtete die Landjugend ein Volleyballturnier aus, das für die



Landjugend Albig & Umgebung sportliche Abwechslung und große Beteiligung sorgte. Zusätzlich nahm die Gruppe am Festumzug teil und zeigte dort Präsenz und Teamgeist.

Über den Sommer hinweg traf sich die Landjugend immer wieder donnerstags in der Weingewossenschaft Albig. Die gemütlichen Abende boten Gelegenheit zum Austausch, zur Planung weiterer Aktivitäten und zum geselligen Miteinander. Im Herbst stand ein gemeinsamer Ausflug zum Mainzer Oktoberfest (17.10.25) auf dem Programm. Die Fahrt war sehr gut besucht und bot allen Teilnehmenden einen stimmungsvollen Abend mit Musik, guter Laune und typischer Festzeltatmosphäre.

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Landjugend erneut am Albiger Christkindlmarkt (30.11.25). Mit einem eigenen Stand mit einem Angebot an Kinderpunsch und warmen Speisen trug die Landjugend zum vorweihnachtlichen Ambiente bei und unterstützte damit das örtliche Gemeindeleben. In der Adventszeit öffnete die Landjugend am 10. Dezember ein liebevoll gestaltetes Adventsfenster am Landjugend-Raum. Bei warmen Getränken und besinnlicher Stimmung am Lagerfeuer kamen zahlreiche Besucher zusammen, um gemeinsam eine kleine Auszeit im adventlichen Trubel zu genießen.

Parallel zu den zahlreichen Veranstaltungen liefen über das gesamte Jahr hinweg die Vorbereitungen für die kommende Landjugendsitzung. Die fortlaufende Organisation sorgt dafür, dass die Gruppe gut strukturiert in das neue Vereinsjahr starten kann. Fazit 2025 war für die Landjugend Albig ein vielfältiges, aktives und gemeinschaftsstarkes Jahr. Von sportlichen und geselligen Ausflügen über traditionelle Veranstaltungen bis hin zum 60-jährigen Jubiläum stellte die Gruppe einmal mehr ihr Engagement und ihre Verbundenheit zum Dorfleben unter Beweis. Mit viel Energie und neuen Ideen blickt die Landjugend motiviert auf das kommende Jahr.

## Landjugend Göcklingen

Bei uns begann das Jahr 2025 im Februar mit den Neuwahlen unserer Vorstandschaft und setzte damit den Startschuss für ein ereignisreiches Vereinsjahr. Ruckzuck nutzten unsere neu gewählte Gruppe sowie weitere Mitglieder die Gelegenheit, gemeinsam aktiv zu werden: So besuchten wir zum einen den KVI bei einer farbenfrohen Prunksitzung und verbrachten zum anderen einen geselligen Abend beim gemeinsamen Bowling.

Um am Göcklinger Summer, unserem traditionellen Weinfest, einmal mehr unsere Verbundenheit zum Dorfleben unter Beweis zu stellen, betrieben wir in diesem Jahr wieder unseren eigenen Cocktailstand, an dem wir bei bester Stimmung kühle Getränke ausschenkten. Erneut konnten wir auch an der von unserem Sportverein organisierten Kerwe als Landjugend Präsenz zeigen. Daher öffneten wir erneut an ausgewählten Tagen unseren Stand und freuten uns über viele Gäste.

Später im Jahr war ein besonderes Highlight der Funzel-Abend mit Liveband auf der Madenburg – ein stimmungsvoller Sommerabend, der uns allen noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Turbulent war für uns der November mit einem großen Meilenstein für uns: unser erstes eigenes Bierfest. Getreu dem Motto „Support your locals“ bezogen wir unsere Produkte direkt bei unserem Dorfbäcker sowie dem Göcklinger Hausbräu und sorgten mit guter Musik und herzlicher Atmosphäre für eine rundum gelungene Veranstaltung. Ende unseres Vereinsjahres bildete ein vorweihnachtlicher Abend in Klingenmünster. Bei einer warmen Tasse Glühwein ließen wir gemeinsam das Jahr Revue passieren und feierten zugleich unsere Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde.

## Landjugend Guntersblum



Zum Start in das Jahr 2025 ist unser Vorstand auf Vorstandsfahrt gefahren, um das neue Jahr zu planen. Eine kleine Gruppe von uns ist mit auf die IGW gefahren und sie waren alle sehr begeistert. Im Februar haben wir an umliegenden Fastnachtsumzügen teilgenommen. Unser Thema dieses Jahr war „Shaun das Schaf“.

Im Mai haben wir uns dazu entschieden, unseren Gruppenabend von Donnerstag auf Freitag zu legen. Dabei haben wir auf mehr Beteiligung der Mitglieder gehofft. Ende Mai haben wir uns wieder mit einem Stand beim Wein-Erlebnis-Pfad in Guntersblum beteiligt. Hier gab es Slush und eine Hüpfburg für die Kinder sowie das Agrar-Mobil. Wir sind auch wieder nach Zweibrücken auf das Scheierfescht gefahren. Natürlich durfte auch die Erdbeerparty im Juni nicht fehlen. Im Juli konnten wir wieder ein Benefizkonzert unterstützen und unsere Weinprobe für das



Kellerwegfest fand in unserem Keller statt. Im August war es dann endlich so weit: Das Kellerwegfest stand an. Mit viel Arbeit und dem Einsatz vieler Mitglieder haben wir es wieder erfolgreich bewältigt. Unsere Mitgliederversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier fand im November statt. Hier

konnten wir einige neue Vorstandsmitglieder gewinnen, mussten uns dafür auch von alten verabschieden.

Zwischen all den größeren Events gab es noch unsere wöchentlichen Gruppenabende. Hier haben wir verschiedene Aktivitäten unternommen. Bowling spielen, Kartfahren, gemeinsam



kochen, Brettspiele spielen, ein Bingoabend, ein Mottoabend, Plätzchen backen, essen gehen, eine Bollerwagentour, Besuch der Straußwirtschaft im Ort und noch vieles mehr. Es war ein aufregendes Jahr und wir sind gespannt, was uns das nächste Jahr bringen wird.

### Landjugend Herxheim

Das Vereinsjahr 2025/2026 stand erneut ganz im Zeichen des Engagements, der Gemeinschaft und der Freude an unseren Traditionen. Nach den ruhigen Tagen über den Jahreswechsel starteten wir bereits am 12. Januar mit der Teilnahme am Neujahrsempfang, bei dem wir das neue Jahr gemeinsam begrüßten und erste Pläne für die kommenden Monate schmiedeten. Schon ab dem 20. Januar begann der alljährliche Wagenbau, bei dem mit viel Kreativität und Teamgeist an unserem Motiv für die Faschingssaison gearbeitet wurde. Die Windsitzung am 25. Januar läutete dann die heiße Phase der närrischen Zeit ein. Im Februar stand der Fasching voll im Mittelpunkt. Neben der KVI-Sitzung am 14. Februar und der CVH-Sitzung am 15. Februar feierten wir auch den traditionellen Sälchenball am 28. Februar, der wie jedes Jahr ein voller Erfolg war. Anfang März zogen wir dann wieder gemeinsam durch die Region – mit den Umzügen in Insheim (02. März), Rheinsheim (03. März) und Herxheim (04. März).



Ein besonderes Highlight folgte am 22. März, als wir das große Jubiläum „75 Jahre Landjugend Herxheim“ mit einem feierlichen Empfang begingen – ein stolzes Ereignis in unserer Vereinsgeschichte. Im April folgten die Generalversammlung am 12. April und die Teilnahme am Bürgerempfang am 23. April, bei denen wir sowohl Rückblick als auch Ausblick hielten und neue Ideen für das Jahr sammelten. Der Mai war geprägt von geselligem Beisammensein und Aktivitäten im Freien. Mehrmals öffnete das „Offene Sälchen“ (am 02., 17. und 29. Mai) seine Türen und lud zum gemütlichen Austausch ein. Auch das Sandbahnrennen am 29. Mai bot wieder beste Unterhaltung und spannende Wettkämpfe.

Der Sommer startete mit dem Erdbeermarkt am 01. Juni, gefolgt von weiteren offenen Sälchen Tagen (06. und 21. Juni) und der Unterstützung der Landjugend Rohrbach beim Weinfest am 08. Juni – ein schönes Beispiel für die gute Zusammenarbeit unserer Vereine. Anfang Juli stand das traditionelle Ährenschnitten für Erntedank auf dem Programm, bei dem viele helfende Hände im Einsatz waren. Ein ganz besonderer Höhepunkt des Jahres war das Festwochenende am 22. und 23. August, anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums. Mit Musik, Tanz, gutem Essen und vielen Erinnerungen wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert.

Im Herbst beteiligten wir uns am Billigheimer Purzelmarkt (21. September) und bereiteten uns anschließend auf das Erntedankfest vor. Am 04. Oktober wurden die Erntedanksachen gerichtet, bevor wir am 05. Oktober den Erntedankgottesdienst aktiv mitgestalteten. Auch das Helferfest am 18. Oktober bot Gelegenheit, unseren engagierten Mitgliedern Danke zu sagen. Zum Monatsende sorgte die Halloweenparty am 31. Oktober für ausgelassene Stimmung. Am Adventsmarkt vom 28. bis 30. November war unser Verein wieder mit einem eigenen Stand vertreten und begeisterte Besucher mit weihnachtlichen Köstlichkeiten und guter Laune.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete schließlich die Weihnachtsfeier am 06. Dezember, bei der wir in gemütlicher Runde auf ein erfolgreiches Jahr zurückblickten. So blicken wir auf ein vielfältiges, erfolgreiches und harmonisches Vereinsjahr 2025/2026 zurück – geprägt von Zusammenhalt, Freude und Engagement. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Helfer\*innen, Unterstützer\*innen und Freund\*innen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung zum Gelingen beigetragen haben. Gemeinsam freuen wir uns schon jetzt auf die kommenden Herausforderungen und Feste des Jahres 2026.

## Landjugend Insheim

Das Jahr 2025 hielt für die Landjugend Insheim wieder einige spannenden Aktivitäten und tolle Events parat. Das Jahr 2025 begann für uns mit dem Bau unseres Faschingswagens. Das diesjährige Motto war „Isemer Schorloon“ und ließ uns als Cowboys und -girls durch die Südpfalz ziehen. Die Faschingszeit läuteten wir schon eine Woche vorher beim Umzug in Lauterbourg ein, bevor es dann in Germersheim, Insheim, Jockgrim und bei unseren Nachbarn in Herxheim weiterging. Im April besuchten wir das Frühlingsfest in Stuttgart, wo wir im Festzelt „Göckelmaier“ mit ausgelassener Stimmung und einigen Maß Bier feierten.

Am 30. April fand dann wie jedes Jahr unsere Generalversammlung mit der Wahl der neuen Vorstandschaft und unserer anschließenden Grillfeier statt. Auch über den Sommer hinweg hatten wir viele tolle Events. So nahmen wir mit vier Teams an der Dorfmeisterschaft im Schießen teil, von denen es zwei sogar bis ins Finale schafften. Außerdem unterstützten wir die Landjugend Rohrbach sowie die Landjugend Steinweiler beim Ausschank an ihren Festen und durften zur Krönung noch für drei frischgebackene Ehepaare aus der Landjugend Insheim Spalier stehen.

Parallel lief die Planung für unser Highlight, den „Isemer Summer“, der vom 29. Bis 30. August stattfand. Freitags konnten wir wieder DJ Sabine begrüßen, die auf dem Zeppelinsplatz trotz Regen ordentlich einheizte. Samstags hatten wir etwas mehr Glück mit dem Wetter. Hier sorgte DJ Lunex nochmal für eine super Stimmung, um das Fest ausklingen zu lassen. Im Oktober fand dann noch unser diesjähriges Helferfest statt, bei dem wir mit zwei Planwägen durch die Weinberge fahren und anschließend im Dorfgemeinschaftshaus weiter feierten. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück und freuen uns auf viele weitere Events im neuen Jahr!

## Landjugend Kallstadt



Wie jedes Jahr begann auch 2025 wieder mit unserer traditionellen Fackelwanderung durch die Weinberge. Auch in diesem Jahr waren die Leute aus Kallstadt und Umgebung unserer Einladung zahlreich gefolgt, um in geselliger Runde Allen ein frohes Neues zu wünschen. Obwohl wir die Veranstaltung aufgrund

starker Windböen spontan an unsere Raiffeisen-Halle verlegen mussten, ließen sich nach der kleinen Wanderung alle noch eine Suppe und einen Glühwein schmecken. Für unsere Kleinen gab es Stockbrot und Punsch.

Ein Highlight jeden Jahres sind die Faschingsumzüge in der Region. Mit unserem neuen Motto „Super Mario & Freunde“ nahmen wir an den Umzügen in Weisenheim am Sand und Maxdorf teil. Der in vielen Abenden voller Umbau- und Malerarbeiten umgestaltete Wagen, kam beim Publikum und zum Glück auch beim TÜV gut an. Leider wurde der Umzug in Bad Dürkheim abgesagt, aber die Brulljesmacher hindert das nicht daran, dennoch einen schönen Tag zu haben. So packten wir unser Kärrchel, suchten uns den nächsten Schlepper und verbrachten einen sonnigen Tag zusammen. Direkt nach Fasching stand auch schon das Heringessen an, welches wir inzwischen gemeinsam mit den Landfrauen jährlich veranstalten.

Zum zweiten Mal konnten wir dieses Jahr auf der Kallstadter Saumagenkerwe unseren Cocktailstand eröffnen, und wie im Jahr davor erfreute sich dieser großer Beliebtheit. Auf unserer Kerwe stellen wir seit Jahren unseren Kerwebaum zur feierlichen Eröffnung. Da dieser Baum seit mehreren Jahrzehnten im Einsatz ist, war es nun an der Zeit, diesen zu erneuern. Mit viel Geschick und Erfindergeist bauten wir also einen neuen Kerwebaum, der uns hoffentlich von nun an wieder viele Jahre begleiten wird.

Auch diesen Oktober folgten wir wieder dem Ruf zu den Winzerfestumzügen in Neustadt an der Weinstraße und Bockenheim. Mit einer Rolle mit Schaukel und üppiger Deko für unsere

Weinprinzessin Luisa I. und unserem Saumagen-Wagen „Saumagen, ein Pfälzer Kulturgut“, sorgten wir für unseren Beitrag nach Brulljesmacher-Art und ernteten viel Beifall aus dem Publikum an den Umzugsstrecken.

Neben all diesen Veranstaltungen gab es noch viele kleine Events über das Jahr verstreut. So wurden am Neujahrsempfang alle Vereine des Dorfes vorgestellt, wobei die Brulljesmacher als fester Bestandteil des Dorflebens natürlich nicht fehlen durften. Zu feiern gab es in diesem Jahr auch die Hochzeit von einem unserer Landjugendmitglieder. Hierzu richteten wir einen kleinen Sektstand an der Kirche aus. Außerdem besuchten wir wieder umliegende Landjugenden auf Kerwen oder fuhren zum Schlepperpulling nach Walsheim. Gegen Ende des Jahres wurde es nochmal sportlich. Um sich auf den anstehenden Feuerwehrball adäquat vorzubereiten, half uns die Tanzgruppe des Turnvereins Kallstadt mit einem Tanzkurs aus. Am Ball selbst betreuten wir die Bar und konnten das Erlernte direkt umsetzen. 2025 war auch wieder ein Wahljahr, so wurde unser Vorstand neu gewählt. Zum Abschluss funktionierten wir kurzerhand unseren neuen Kerwebaum zu einem Weihnachtsbaum um. Ein wunderbarer Blickfang im Herzen unseres Dorfes.

## Landjugend Nußdorf

Kaum hatte das neue Jahr begonnen, starteten wir am 11. Januar direkt mit unserer Weihnachtsfeier in die Saison. Rund 50 Personen ließen das vergangene Jahr Revue passieren, lachten, feierten und sorgten für eine rundum gelungene Atmosphäre. Nur gut einen Monat später, am 15. Februar, wurde es sportlich: 14 Fußballbegeisterte tauschten Alltagskleidung gegen Hallenschuhe und tobten sich in der Soccerhalle aus. Natürlich durfte im Anschluss die übliche Diskussion darüber nicht fehlen, wer denn nun eigentlich das entscheidende Tor geschossen hatte. Bereits fünf Tage danach ging es am 20. Februar deutlich ruhiger, aber nicht weniger engagiert weiter: Beim Blutspenden zeigten acht Mitglieder ihre soziale Ader. Nach getaner „Arbeit“ ging es gemeinsam zum Essen – schließlich muss man verlorene Energie stilgerecht wieder auffüllen.

Mit frischem Schwung starteten wir am 16. März in die Generalversammlung. Dort wurden wichtige Entschei-



dungen getroffen und die Weichen für das weitere Jahr gestellt. Im Frühling zog es uns wieder in die Natur: Am 17. Mai machten sich 15 wanderfreudige Mitglieder auf zur traditionellen Schorlewanderung im Pfälzerwald. Zwischen Hüttenromantik, Schorle und bester Laune erklimmen wir Wege, die uns einmal mehr zeigten: Wo Schorle ist, da ist auch ein Weg. Ein absolutes Highlight folgte kurz darauf – unser Skiurlaub in Sölden. Mit 17 Personen kombinierten wir rasante Abfahrten mit ausgiebigem Après-Ski. Ob auf der Piste oder an der Bar: Wir waren überall mit vollem Einsatz dabei. Über Pfingsten, also am Samstag und Sonntag, bespielten wir wie gewohnt den Weinerlebnispfad. Mit bestem Wetter, viel Einsatz und der musikalischen Unterstützung der DJs von „Let’s get deep“ lockten wir zahlreiche Besucher an und sorgten für Stimmung bis in die Abendstunden.

Doch das eigentliche Highlight des Jahres ließ nicht mehr lange auf sich warten: das Weinfest in Nußdorf vom 31. Juli bis 4. August. In unserem eigenen Hof feierten wir fünf Tage lang, begleitet von Bands am Sonntag und Montag sowie DJs von Donnerstag bis Samstag. Bei strahlendem Sonnenschein, großartiger Stimmung und unzähligen Gästen wurde wieder einmal



klar, warum dieses Fest zu unseren absoluten Jahreshighlights gehört. Auch der Herbst hatte einiges zu bieten: Vom 17. bis 19. Oktober zog es uns nach Düsseldorf, wo 22 gut gelaunte Teilnehmer\*innen ein unvergessliches Wochenende verbrachten – zwischen Altstadt, Rheinpromenade und jeder Menge gemeinsamen Momenten. Kaum zurück, stand schon das nächste legendäre Ereignis an: Am 25. Oktober feierten wir unser Oktoberfest – zünftig, laut, ausgelassen. Rund 35 Leute sorgten dafür, dass Maßkrüge, Musik und gute Laune im perfekten Einklang waren. Den krönenden Jahresabschluss bildete schließlich am 22. November unser Bierpong-Turnier. Etwa 24 Teilnehmer\*innen lieferten sich spannende Duelle, emotionale Comebacks und den ein oder anderen Feiernmoment. Am Ende gab es Gewinner\*innen – aber vor allem sehr viel Spaß.

## Landjugend Rheinhessische Schweiz

Das Landjugendjahr 2025 startete mit einem Glühweinabend im Landjugendraum in Frei-Laubersheim. Hinzu kamen der Landjugendgipfel in Altleiningen, die Fahrt zur IGW nach Berlin sowie die Jung.Wein.Nacht. in Mainz. Im Februar trafen sich alle Mitglieder zum Neujahrsempfang mit anschließender Jahreshauptversammlung in der Rheinhessenhalle in Hackenheim. Unsere alljährliche Fastnachtsparty fand auch dieses Jahr wieder im Landjugendraum statt. Der März startete etwas sportlicher bei einem Kegelabend im Appelbach-Lokal in Neu-Bamberg. Ausklingen ließen wir den Monat mit einem „frühen“ Grill-Opening im Raum.



Gestaltet wurde der April durch eine Runde Lasertag in Mainz und einen bayerischen Abend im Gruppenraum, bei kühlem Bier und Brezeln. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Ortsgruppe stand im Juni ein Jubiläum an. Zur Planung trafen wir uns Anfang Mai bei einem Cocktailabend. Wie jedes Jahr durfte der Besuch der Kartbahn nicht fehlen. Dieses Jahr erstmals elektrisch in Mainz. Am 08.06.25 fand unser 60-jähriges Jubiläum in Pfaffen-Schwabenheim statt. Trotz wechselhafter Wetterbedingungen war es eine gelungene Veranstaltung mit guter Stimmung, guter Musik durch den Musikverein und zahlreichen Besucher\*innen.



Nach der Sommerpause starteten wir mit einem gemütlichen Spieleabend im Landjugendraum und dem alljährlichen Besuch des Kreuznacher Jahrmarkts ins zweite Halbjahr. Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Polterabend zu feiern. Wir überraschten Nadja und Johann mit Strohputzen und einem Spiel. Durch die Weinlese fiel

der September etwas sparsam aus. Dennoch trafen wir uns sonntags morgens zum Frühschoppen auf dem Wöllsteiner Markt. Als Herbstabschluss trafen wir uns im Oktober zu Federweißer und Zwiebelkuchen im Raum. Im November trafen wir uns zu einer weiteren Kegelrunde. Dieses Mal waren wir in Flonheim. Den Monat beendeten wir mit einem Auffrischkurs für Erste Hilfe, an dem einige Mitglieder interessiert teilnahmen. Das Jahr ließen wir mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt und unserer Weihnachtsfeier ausklingen.

Wir blicken auf ein weiteres Jahr voller Ereignisse zurück, in dem es für uns viel zu feiern gab. Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum und wir freuen uns auf noch viele weitere gemeinsame Jahre in der Ortsgruppe.

## Landjugend Rohrbach

Auch im Jahr 2025 durfte die Landjugend Rohrbach auf zahlreiche schöne Momente, erfolgreiche Veranstaltungen und ein starkes Miteinander zurückblicken. Unser Jahresprogramm war wie gewohnt vielfältig und zeigte, wie lebendig die Gemeinschaft in Rohrbach ist.



Zu Jahresbeginn starteten wir mit dem Ausschusssessen, bei dem wir uns bei ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern bedankten und die neue Vorstandschaft feierten. Der Abend bot bei gutem Essen und angeregten Gesprächen einen idealen Rahmen, um motiviert und geschlossen in das neue Vereinsjahr zu starten. Der April zählt bei uns traditionell zu den intensivsten Monaten – so auch dieses Jahr. Anfang April fand unser jährliches Helferessen statt. Mit einem reichhaltigen Buffet, kühlen Getränken und guter Musik sagten wir unseren Mitgliedern „Danke“ für ihren Einsatz im Jahr 2024. Der Abend war geprägt von Spaß und vielen schönen Gesprächen. Kurz darauf folgte die traditionelle und beliebte Ostereiersuche für die Rohrbacher Kinder. Bei strahlender Frühlingsstimmung machten sich die Kleinen begeistert auf die Suche nach bunten Ostereiern und erhielten am Ende eine süße Kleinigkeit. Für alle Besucher\*innen gab es Kaffee und Kuchen – ein gemütlicher Ostersonntag für Jung und Alt.

Der Höhepunkt des Monats war wie jedes Jahr das Maibaumstellen. Am Nachmittag zogen unsere Männer in den Wald, um einen stattlichen Baum für den Dorfplatz auszuwählen. Währenddessen bereiteten die Frauen ein leckeres Salatbuffet vor, kümmerten sich um die Getränke und heizten den Grill ein. Gegen 17:30 Uhr begann das gemeinsame Schmücken des Baumes, anschließend wurde gegrillt und bis tief in die Nacht gewacht – die traditionelle Nachtwacht dauerte wie immer bis zum Sonnenaufgang. Am ersten Juniwochenende fand das beliebte Rohrbacher Weinfest in den Winzerhöfen statt. Auch wir als Landjugend bewirtschafteten wieder einen eigenen Hof, in dem am Abend Livemusik für beste Stimmung sorgte. An allen Tagen boten wir ein reichhaltiges Essensangebot an. Eine Besonderheit in diesem Jahr war unser Frühschoppen am Sonntagmorgen, der sehr gut angenommen wurde. Hinzu kam



ein besonderes Sonntagmittagessen: hausgemachter Rollbraten vom Grill, serviert mit Spätzle und Soße – für viele Gäste ein echtes Highlight.

Wie bereits im Vorjahr organisierten wir auch 2025 ein abwechslungsreiches Ferienangebot für die Jugendlichen im Ort. Mit Grillabenden, Pizza backen, Volleyball, Boule und einer Dorfrallye. Ge-

meinsam mit der Feuerwehr, dem Jugend-DRK und dem Jugendtreff veranstalteten wir Ende August unser Spielplatzfest – ein Nachmittag voller Spaß für die Kleinsten. Wasserspiele, verschiedene Aktionen sowie Bratwurst, Steak und gekühlte Getränke sorgten für einen rundum gelungenen Tag und viel Freude bei den Familien. Im September stand unsere traditionelle Neuer-Wein-Tour auf dem Programm. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, um den neuen Wein unserer Rohrbacher Winzer zu probieren. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit Flammkuchen – ein perfekter Ausklang für einen geselligen Herbsttag.

Auch 2025 waren wir über das Jahr hinweg wieder bei vielen befreundeten Landjugenden aktiv. Unter anderem halfen wir beim Sandbahnrennen in Herxheim, beim Dorffest in Steinweiler, beim Weinfest in Impflingen sowie beim Stadtfest in Kandel. Diese gegenseitige Unterstützung stärkt die Gemeinschaft zwischen den Ortsgruppen und macht immer wieder großen Spaß. Im November fanden erneut unsere Vorstandswahlen statt. Mit einem motivierten Team geht es nun in das kommende Vereinsjahr. Im Dezember waren wir wie gewohnt auf dem Rohrbacher ZimtZauber mit unserem beliebten Flammkuchenstand vertreten, der auch dieses Jahr sehr gut besucht war. Ein weiteres Highlight war erneut unser Nikolaus-Leasing am 6. Dezember 2025. Mehrere Nikoläuse machten sich – begleitet von einem Rentier – auf den Weg zu den Familien, um den Kindern eine besondere Freude zu bereiten. Die von den Familien mitgebrachten Überraschungen wurden vom Nikolaus feierlich überreicht und sorgten für viele leuchtende Kinderaugen.

Das Jahr 2025 war für die Landjugend Rohrbach geprägt von Tradition, Gemeinschaft und zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützern, Helfern und Partnern, die diese vielen schönen Momente ermöglicht haben. Gemeinsam freuen wir uns bereits auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2026, das ebenfalls unser Jubiläumsjahr sein wird!



## GESCHÄFTSSTELLE

Die Abläufe des Landesverbandes werden in der Geschäftsstelle in Mainz und Neustadt a.d.W. koordiniert und organisiert. Die Geschäftsstellen sind von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:30 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr besetzt.

Geschäftsstelle Mainz

Landjugend RheinhessePfalz

Weberstraße 9

55130 Mainz



Geschäftsstelle Neustadt

Landjugend RheinhessePfalz

Martin-Luther-Straße 69

67433 Neustadt a.d.W.

Unser Team ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Beratung von Mitgliedern, Vorständen und Ortsgruppen
- Organisation von Verbandsveranstaltungen, Fahrten & Freizeiten
- Durchführung von Fortbildungsangeboten und Seminaren für Landjugendliche
- Akquirieren von Fördermitteln für die Landjugendarbeit auf Landes- und Ortsgruppen-ebene



Franziska Stamm ist seit Januar 2025 geschäftsführende **Bildungsreferentin** der Landjugend RheinhessePfalz und arbeitet in der Hauptgeschäftsstelle des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. in Mainz. Zu ihren Aufgaben gehört die Betreuung fachlicher Themen im Bereich Landwirtschaft und Weinbau. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin bei Versicherungsfragen, unterstützt die Ortsgruppen bei der Akquise von Fördermitteln und steht dem Landesvorstand mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus übernimmt sie die Organisation verschiedenster Veranstaltungen.



Ina Lukas ist seit September 2024 **Bundesjugendreferentin** mit Dienstsitz in Neustadt a.d.W. Im Rahmen ihrer Tätigkeit liegt ihr Schwerpunkt auf der Förderung des jugendpolitischen ehrenamtlichen Engagements sowie auf der Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche. Dazu gehören unter anderem die Betreuung des Arbeitskreises Jugend & Gesellschaft, die Planung und Durchführung von Seminaren, die Teilnahme an bundeszentralen Maßnahmen und Koordinierungstreffen sowie die Trainertätigkeit für die Deutsche Landjugend-Akademie. Darüber hinaus begleitet und berät sie Ehrenamtliche, beispielsweise bei der Organisation von Freizeiten der Landjugend, und ist Ansprechpartnerin für die Ortsgruppen sowie für alle Belange im Schwerpunkt Jugendarbeit.



Fränze Heinz ist seit Mai 2023 die **Assistenz** der Geschäftsstellen der Landjugend RheinhessePfalz. Sie unterstützt die Bildungs- und Bundesjugendreferentin bei den täglich anfallenden Aufgaben und übernimmt die Verantwortung für die Mitgliederverwaltung sowie die Anmeldung für Veranstaltungen.



E-Mail: [franziska.stamm@bwv-rlp.de](mailto:franziska.stamm@bwv-rlp.de), Tel.: 06131-620559

E-Mail: [ina.lukas@bwv-rlp.de](mailto:ina.lukas@bwv-rlp.de), Tel.: 06321-9274732

E-Mail: [fraenze.heinz@bwv-rlp.de](mailto:fraenze.heinz@bwv-rlp.de), Tel.: 06131-620560

## **FÖRDERVEREIN**

Ziel des Vereins zur Förderung der Landjugend RheinhessePfalz e.V. ist es, die Landjugend und ihre Arbeit im ländlichen Raum zu unterstützen.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören:

- Unterstützung sozialer, kultureller und fachlicher Projekte der Landjugend
- Qualifizierung von Landjugendlichen
- Förderung von Jungwinzer\*innen und Junglandwirt\*innen
- Unterstützung von Landjugendgruppen
- Stärkung des Zusammenhalts ehemaliger Landjugendlicher

Im Förderverein engagieren sich derzeit etwa 100 Personen und Institutionen, die der Landjugend verbunden sind und die nach einer aktiven Zeit in der Landjugend weiterhin finanziell zur Unterstützung beitragen möchten.

Der aktuelle Vorstand setzt sich zusammen aus David Spies (1. Vorsitzender), Barbara Moll (stellvertretende Vorsitzende) und Luis Burgard (Beisitzer) sowie Katharina Rößler, 1. Vorsitzende der Landjugend RheinhessePfalz, und Tobias Füge, 1. Vorsitzender der Landjugend RheinhessePfalz. Die Geschäfte des Vereins führt Franziska Stamm, die zudem Auskunft über Fördermöglichkeiten und die Mitgliedschaft erteilt. Ortsgruppen haben die Möglichkeit, scheidenden Mitgliedern eine kostenfreie Jahresmitgliedschaft zu schenken. Informationen hierzu können per Mail an [info@lj-rheinhessepfalz.de](mailto:info@lj-rheinhessepfalz.de) angefragt werden.

## ***SPENDENKONTO***

Verein zur Förderung der Landjugend RheinhausenPfalz e.V.

Weberstraße 9

55130 Mainz

Mainzer Volksbank

IBAN: DE05 5519 0000 0714 8030 12

BIC: MVBMD55

## ***Impressum***

Landjugend RheinhausenPfalz

im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.

Weberstraße 9

55130 Mainz

Tel.: 06131 – 6205 60

E-Mail: [info@lj-rheinhausenpfalz.de](mailto:info@lj-rheinhausenpfalz.de)

Internet: [www.lj-rheinhausenpfalz.de](http://www.lj-rheinhausenpfalz.de)

Redaktion:

Ina Lukas, Fränze Heinz, Franziska Stamm & die jeweiligen Autor\*innen der Ortsgruppentexte

Erscheinung: 2025



@landjugend\_rheinhausenpfalz